



brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT '13

frühstücken - leben - lernen





brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT '13

inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand	4
Die Köpfe hinter brotZeit	6
Organigramm	7
Die Unterstützer	
Kooperationspartner	8
Spender	12
Die Förderprogramme und ihre Abläufe	16
Die Förderprogramme und ihre Inhalte	17
Evaluation - warum die Angebote von brotZeit so wichtig sind.....	19
Jahresrückblick 2013	20
Die Förderregionen	22
Aus den Förderregionen	
München.....	23
Berlin.....	26
Heilbronn.....	29
Leipzig.....	32
Hamburg.....	35
Rhein / Ruhr.....	38
Zahlen – Daten – Fakten	40
Finanzbericht 2013.....	42

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar 2014 beging brotZeit e.V. seinen fünften Geburtstag. In dieser kurzen Zeit hat sich unser Verein rasant entwickelt. Dies kommt auch in unserem Jahresbericht 2013 zum Ausdruck, den wir Ihnen daher mit Freude und nicht ohne Stolz vorlegen.

Durch die Professionalität unserer Kooperationspartner, die Verlässlichkeit der vielen Helfer vor Ort und die perfekte Organisation in allen Bereichen hat sich brotZeit zu einem Verein entwickelt, bei dem ein Rad ins andere greift. Dies führt dazu, dass unsere Projekte – wie Fachleute sich ausdrücken – nach oben hin skalierbar sind. Das heißt: Ohne den anteiligen Verwaltungsaufwand zu erhöhen, ist brotZeit inzwischen imstande, die Zahl der geförderten Schulen deutlich aufzustoßen.

Tatsächlich unterstützten wir Ende 2013 mehr als 120 Schulen in den sechs Förderregionen München, Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg und Rhein/Ruhr. Von der Vereinsgründung bis zum Ende des abgelaufenen Jahres haben wir bereits rund 1,4 Millionen Frühstücke ausgegeben.

Unsere Vision geht jedoch weiter, und daher verhandeln wir intensiv mit zwei Landesregierungen. Wir möchten, dass das brotZeit-Frühstück nach den bestehenden Standards als freiwillige Leistung für Grundschulen und Lernförderzentren im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) mit finanzieller Unterstützung der Länder flächendeckend angeboten wird. In Bayern und

Hamburg haben wir entsprechende Anträge gestellt. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich zur Zusammenarbeit mit unserem Verein bereits in seiner Regierungserklärung vom 12.11.2013 bekannt. Entscheidungen über die genaue Art der Kooperation werden in diesem Jahr fallen. Sollten ÖPPs zustande kommen, könnten wir deutlich mehr Kindern helfen, ohne dass brotZeit sein familiäres Gesicht verliert. Denn unsere Leistungen sind – um bei dem Wort zu bleiben – eben nach oben skalierbar.

Auch Wikipedia ist die gestiegene Bedeutung von brotZeit e.V. nicht entgangen. Seit 2013 widmet die Online-Enzyklopädie unserem Verein einen eigenen Artikel.

Eine Neuerung haben wir im vergangenen Jahr auf unserer Homepage eingeführt: brotZeit-TV präsentiert in drei Rubriken jeweils vier kurze Filme, die die Arbeit unseres Vereins vorstellen. Prominente Experten, Schulleiter sowie unsere Partner erklären, warum sie das Engagement von brotZeit für so wichtig halten.

Die Ergebnisse einer erneuten Evaluation ermutigen uns. Sie zeigen, wie positiv sich ein regelmäßiges und ausgewogenes Frühstück auf die verschiedenen Aspekte des Schullebens auswirkt und die Chancengerechtigkeit erhöht. Sehr erfreulich sind auch die nachgewiesenen unterstützenden Effekte hinsichtlich des Abbaus von Aggression und Gewalt.



*Dieter Hermann,
Unternehmensberater
Vorstandsvorsitzender*

*Uschi Glas,
Schauspielerin
Vorstandsmitglied*

*Dr. Harald Mosler,
Rechtsanwalt
und Finanzvorstand*

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr haben uns wieder namhafte Unternehmen und Institutionen großzügig mit Lebensmitteln, Personaldienstleistungen, Lieferlogistik und Finanzzuweisungen unterstützt. Dazu kamen viele private Spender. Bei allen Unterstützern bedanken sich Vorstand und Geschäftsstelle im Namen unserer brotZeit-Schulen und der Kinder sehr herzlich.

Trotz dieser Unterstützung haben wir 2013 mit einem Defizit abgeschlossen. Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung konnten wir das jedoch aus den vorhandenen Rücklagen ausgleichen. Die Teilnehmerzahlen an unseren Projekten steigen, und diese

Tendenz ist ungebrochen. Daher wird sich auch der Förderbedarf weiter erhöhen. Der Verein ist daher dringend auf weitere und verstärkte Finanzhilfe angewiesen. Daher bitten wir darum, uns bei unseren Projekten auch in den nächsten Jahren zu helfen.

Unser tief empfundener Dank geht an die engagierten Schulteams in allen Förderregionen, die aktiven Senioren, die großzügigen Kooperationspartner und Unterstützer sowie die zahlreichen privaten Spender. Gemeinsam mit dem brotZeit-Team in der Geschäftsstelle und den Büros vor Ort schaffen Sie die Grundlagen für unsere Arbeit zum Wohl der Kinder.

Ihr
brotZeit e. V.

Dieter Hermann
Vorstandsvorsitzender

Uschi Glas
Vorstand

Dr. Harald Mosler
Finanzvorstand

die köpfe hinter brotZeit

... wir kümmern uns

Die Idee für den Verein entstand Ende 2008. Damals setzten sich die Schauspielerin Uschi Glas, ihr Ehemann, Unternehmensberater Dieter Hermann, der Münchner Rechtsanwalt Dr. Harald Mosler und dessen Frau Gisela zusammen. Sie sprachen darüber, wie sie Kindern helfen könnten, die ohne Frühstück in die Schule kommen. An diesem Abend brachten sie mit einigen Gleichgesinnten den Verein auf den Weg. Seit der Gründung im Februar 2009 bilden Glas, Hermann und Mosler den Vorstand und initiieren alle Förderprojekte.

Ein kleines, schlagkräftiges Team wirkt hinter den Kulissen. Die Vereinsgeschäftsstelle in München ist mit vier hauptamtlichen MitarbeiterInnen – überwiegend in Teilzeit - besetzt. In den Förderregionen sorgen Mitarbeiterinnen des Kooperationspartners „Adecco-Group“ als Projektkoordinatorinnen

in „Vor-Ort-Büros“ für einen reibungslosen Ablauf. Sie stehen den Schulen als erste Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung und helfen bei der Auswahl geeigneter Senioren.

Alle vierzehn Tage beliefern „brotZeit-Fahrer“ die Schulen mit Lebensmitteln aus den Vertriebszentren des Kooperationspartners Lidl. Kostenlos bereitgestellte Kühlfahrzeuge von Frigorent und GFT-Logistik stellen die Einhaltung der Kühlkette bis zur Schule sicher. Qualitätspaten unterstützen und beraten die Frühstückshelfer und Schulen und sichern durch Prüfungen die brotZeit-Qualitätsstandards.



Die Geschäftsstellenmitarbeiter (von links): Evelyn Thust, Ingrid T. Behrends, Peter Struzyna, Britta Papenfuß, Gaby Marschner



Die Projektkoordinatorinnen (von links): Iris Björnslev (FR 60), Heike Schultz (FR 30), Monika Brill-Bauer (FR 20), Heinrich Florian (Projektleiter Adecco Group), Tina Eidenschink (FR 10), Claudia Eckert (FR 40) und Esther Marquardt (FR 50)

organigramm

... so sind wir organisiert

DER VEREIN

brotZeit e. V. - Vereinssitz München – VR-Nr: 202020 – AG München

Dieter Hermann
Unternehmensberater

Vorstandsvorsitzender

Schwerpunkte:
Kooperationspartner

Uschi Glas
SchauspielerIn

Vorstand

Schwerpunkte:
Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Harald Mosler
Rechtsanwalt

Vorstand

Schwerpunkte:
Recht & Finanzen

DIE GESCHÄFTSSTELLE

brotZeit e. V. – Vereinssitz: Baierbrunner Straße 25; 81379 München

Peter Struzyna
Geschäftsführer

Schwerpunkte:
Aufbau neuer Förderregionen, Finanzen, Gesamtorganisation

Britta Papenfuß
Geschäftsstelle

Schwerpunkte:
Geschäftsstellenleitung, Projektbetreuung, IT

Gaby Marschner
BOP-Onlineadministration

Evelyn Thust
Geschäftsstelle

Schwerpunkte:
Finanzverwaltung, Buchhaltung, Personal

Ingrid T. Behrends
Team-Assistentin

brotZeit - PROJEKTKOORDINATORINNEN

in den Förderregionen (FR)

FR 10 - München
Tina Eidenschink

DIS AG
Office & Management
Arnulfstraße 25
80335 München

Fahrer, Qualitätspaten

FR 20 Berlin
Monika Brill-Bauer

Adecco PD GmbH
10178 Berlin
Alexanderstraße 7

Fahrer, Qualitätspaten

FR 30 - Heilbronn
Heike Schultz

DIS AG
Office & Management
Moltkestraße 6-8
74072 Heilbronn

Fahrer, Qualitätspaten

FR 40 - Leipzig
Claudia Eckert

DIS AG
Office & Management
Löhrstraße 2
04105 Leipzig

Fahrer, Qualitätspaten

FR 50 - Hamburg
Esther Marquardt

DIS AG
Office & Management
Gänsemarkt 45
20354 Hamburg

Fahrer, Qualitätspaten

FR 60 – Rhein-Ruhr
Iris Björnslev

DIS AG
Office & Management
Breite Straße 27
40213 Düsseldorf

Fahrer, Qualitätspaten

die unterstützer

... Lebensmittel, Personalbeschaffung, Lieferlogistik, Spenden

Die Arbeit von brotZeit kann nur mit Unterstützung von Kooperationspartnern und Spendern schnell und effizient umgesetzt werden. Dabei wird nicht nur finanzielle, sondern auch personelle, logistische und geldwerte Hilfe an den Verein geleistet. Dank dieser großzügigen Unterstützung haben sich in den Förderregionen schlagkräftige, sehr gut funktionierende Organisationseinheiten entwickelt. Die Lieferung der Lebensmittel, die Transportlogistik und die Personalbeschaffung sind in allen Regionen bis zum Schuljahresende 2015/2016 sichergestellt. Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei ihren Unterstützern.

DIE KOOPERATIONSPARTNER



Das Lebensmittelhandelsunternehmen unterstützt brotZeit bereits seit Vereinsgründung 2009. Die Firma stellt in allen Förderregionen die

Lebensmittel kostenlos zur Verfügung. Die Schulen bestellen über ein Online-System die Waren direkt beim jeweils regionalen Vertriebszentrum. Von dort werden sie alle 14 Tage geliefert. Zum Engagement der Firma befragt brotZeit Silke Lohmiller, Ansprechpartnerin bei Lidl für den Verein:

Wie viel Lebensmittel stellt Lidl den brotZeit-Schulen zur Verfügung?

Das sind jährlich mehr als 250 Tonnen, darunter mehr als 50.000 Liter Milch, rund 4.000 Kilogramm Müsli, etwa 30.000 Kilo Brot sowie über 20.000 Kilo Äpfel.

Warum engagieren Sie sich in einem so starken Maße für brotZeit bzw. für die Kinder?

Für Kinder ist eine gesunde Ernährung besonders wichtig. Als Lebensmittelhandelsunternehmen können wir das ideal unterstützen. Und bei brotZeit kommen die Lebensmittel direkt bei den Kindern an. Der Verein schafft es zudem, Kinder und ältere Menschen zusammen zu bringen – zum Vorteil aller Beteiligten.

Sie unterstützen brotZeit sehr langfristig. Wie wichtig ist Ihnen diese Nachhaltigkeit?

Sehr wichtig, denn wir erfüllen dadurch eine wesentliche Voraussetzung, dass brotZeit sein Frühstück langfristig anbieten kann. Wir wollen für brotZeit ein verlässlicher Partner sein.

Die Zahl der brotZeit-Schulen wächst rasant, und damit werden immer mehr Lebensmittel nötig. Fällt es Ihnen schwer, da Schritt zu halten?

Nein, wir passen unsere Belieferung sehr gern der wachsenden Anzahl der brotZeit-Schulen an. Das ist für uns organisatorisch gut umsetzbar.

Wie läuft es logistisch, 120 Schulen in ganz Deutschland mit Lebensmitteln zu versorgen?

Das entspricht der Belieferung unserer Filialen. Die Schulen bestellen die benötigten Artikel anhand eines abgestimmten Warenkorbes direkt im Regionallager. Dort stellen wir die Artikel zur Abholung bereit. Kühlfahrzeuge der anderen brotZeit-Partner beliefern dann die Schulen. Die Kühlkette wird nicht unterbrochen, und die Ware hat ein entsprechendes Mindesthaltbarkeitsdatum. So ist sichergestellt, dass die Schulen immer frische Lebensmittel erhalten.



Auch die Adecco Gruppe ist ein brotZeit-Kooperationspartner der ersten Stunde. In jeder Förderregion stellt der weltweit größte Personaldienstleister jeweils eine Mitarbeiterin als Projektkoordinatorin ab. Zwei der deutschen Marken der Gruppe, die DIS AG und die Adecco Personaldienstleistungen GmbH (nur in Berlin), unterstützen die Geschäftsstelle von brotZeit e.V. bei der Aufgabenerledigung vor Ort und der Rekrutierung der Senioren. Im brotZeit-Interview spricht Andreas Dinges (CEO) über das Engagement:

Adecco und DIS rekrutieren für brotZeit e.V. die aktiven Senioren. Wie viel Aufwand bedeutet das?

Die Adecco Personaldienstleistungen GmbH und die DIS AG unterstützen brotZeit e.V. in allen sechs Förderregionen. Dort ist jeweils eine Koordinatorin für das Projekt rund 100 Stunden im Monat im Einsatz. Verbindungsstelle zu den Adecco- und DIS AG-Stabsstellen ist der Projektleiter Heinrich Florian. Er ist auch Ansprechpartner für Anfragen, die brotZeit e.V. an Adecco und die DIS AG richtet.

Die Adecco- und DIS AG-Mitarbeiter leiten die brotZeit-Büros vor Ort. Womit beschäftigen sie sich dort vor allem?

Die Büros der Koordinatorinnen sind in den Niederlassungen von Adecco Personaldienstleistungen GmbH und DIS AG angesiedelt. Sie rekrutieren in erster Linie Senioren, die für die Schüler das Frühstück zubereiten und die vielfältigen Betreuungsangebote übernehmen. Daneben pflegen sie die Kontakte mit den Schulleitungen und übernehmen administrative Aufgaben. Sie unterstützen

beispielsweise die Datenerfassung der Senioren oder sind in der Qualitätssicherung aktiv. Viele Tätigkeiten führen sie mobil durch, wenn sie beispielsweise die Schulen besuchen oder Kontakt zu den Senioren halten. Darüber hinaus klären sie die Formalitäten bei der Neuaufnahme einer Schule oder prüfen deren Infrastruktur. Unsere Kolleginnen begleiten die brotZeit Qualitätspaten bei Schulbesuchen. Sie knüpfen Seniorennetzwerke über Stadtteilarbeit oder besuchen Messen und Freiwilligenbörsen. Im Projekt „Kinder lernen Zukunft“ geht es darum, den Kleinen eine positive Sicht der Arbeitswelt zu vermitteln. Die Veranstaltungen dazu und vieles mehr organisieren die Projektkoordinatorinnen ebenfalls.

Warum unterstützt Adecco das Projekt brotZeit e.V.?

Eine Initiative, die Kinder fördert und dabei Generationen verbindet – das passt zu den Werten der Adecco Gruppe, die sich sowohl im Bereich Jugend und Bildung als auch bei der Qualifizierung und Vermittlung erfahrener Mitarbeiter engagiert. Für brotZeit e.V. machen wir uns mit unseren Kernkompetenzen stark. So wurden beispielsweise so genannte Stellenprofile erstellt. Das sind Beschreibungen der Qualifikationen, die die gesuchten Senioren mitbringen müssen. Aus diesen Profilen können die Schulen auswählen, wie sie Senioren für das Projekt gewinnen möchten. Natürlich sind Anpassungen der Profile an individuelle Wünsche der Schulen möglich. Die Koordinatorinnen in den brotZeit-Büros suchen passende Bewerber und führen die Vorabgespräche. Die Schulen entscheiden dann eigenständig, wen sie engagieren wollen.

Wie schätzen die Adecco Personaldienstleistungen und die DIS AG die Entwicklung von brotZeit e.V. ein?

Seit ihrem Beginn im Jahr 2008 hat sich die Initiative prächtig entwickelt und vielen Kindern geholfen. Die motivierten und enga-

gierten Senioren helfen ihren Schützlingen, indem sie sich nicht nur um das leibliche Wohl kümmern, sondern immer auch ein offenes Ohr für deren große und kleine Sorgen haben. Die Probleme von Kindern in schwierigen sozialen Verhältnissen werden nicht von heute auf morgen verschwinden. Ebenso werden ältere Menschen weiterhin das Bedürfnis haben, sich zu engagieren. Deshalb muss das Projekt konsequent weitergeführt werden. Als reiche Gesellschaft dürfen wir es nicht zulassen, dass Kinder unter Armut leiden. Die Adecco Gruppe wird daran mitwirken, dies zu verändern, denn Kinder sind unsere Zukunft.



Die Lieferung der Frühstücksware, ohne Unterbrechung der Kühlkette, stellte brotZeit bei seiner Gründung vor erhebliche finanzielle und organisatorische Probleme. Eine Eigenlösung stieß schnell an ihre Grenzen. Heute beliefern moderne Kühlfahrzeuge von Frigo-Rent in allen Förderregionen (mit Ausnahme von Heilbronn) die Schulen und stellen so eine ordnungsgemäße Versorgung der Kinder sicher. Im brotZeit-Interview äußert sich dazu Michel Höll, Geschäftsführer von Frigo-Rent:



Mit Ihren Kühlfahrzeugen werden brotZeit-Schulen in fünf Förderregionen mit Frühstückswaren beliefert. Wie hat sich das eingespielt? Die Zusammenarbeit zwischen der brotZeit-Organisation und Frigo-Rent funktioniert

perfekt und problemlos. Die Teams sind gut aufeinander abgestimmt.

Ohne Ihre Unterstützung kämen die Lebensmittel nicht bei den Kindern an. Warum ist Ihnen diese Hilfe so wichtig?

Diese Kinder haben in unserer Gesellschaft keine Lobby. Doch gerade sie müssen unterstützt werden – sollen sie doch später von unseren Handwerksbetrieben und der Industrie als qualifizierte Arbeitskräfte angeworben werden können. Doch Kinder mit leerem Magen können sich in der Schule nicht konzentrieren und schaffen deshalb oft nicht einmal den Hauptschulabschluss. Ohne Unterstützung wird ein Großteil dieser Kinder direkt zu Hartz IV-Empfängern. Oft ist das dann schon die dritte Generation, da Eltern und Großeltern ebenfalls zu Hartz IV-Empfängern zählen. Wir können heute schon vielversprechende Veränderungen sehen, welche durch die brotZeit-Initiative herbeigeführt werden. Da die Uni Nürnberg dieses Projekt begleitet, ist eine Transparenz geschaffen, die uns vielversprechende Erkenntnisse liefert.

Sind Sie mit der Entwicklung der Kooperation zufrieden?

Ich bin mit der Entwicklung und der geleisteten Arbeit der brotZeit-Organisation sehr zufrieden. Bis hoch zu den Initiatoren Uschi Glas und Ihrem Gatten Dieter Hermann, wird von allen Beteiligten eine effektive und sehr gute Leistung erbracht. Alle sind sehr überzeugt und motiviert von dieser Angelegenheit.

Wie sehen Sie die Entwicklung von brotZeit e.V.?

Mit der Power, die Uschi Glas und Dieter Hermann mit ihrem Team täglich demonstrieren, sehe ich persönlich eine große Zukunft für brotZeit und eine sehr gute Chance für die Kinder in unserer Gesellschaft, die bisher nicht von brotZeit profitieren können.



Das familiengeführte Speditionsunternehmen unterstützt brotZeit bei der Frische- und Kühllogistik in der Förderregion Heilbronn. Dort beliefert

GFT mit eigenen Fahrern und mit Unterstützung von brotZeit-Lieferbegleitern die Schulen. Dazu Alexander Jung, Stellvertreter der Geschäftsleitung:

In der Förderregion Heilbronn stellen Sie brotZeit e.V. ein Kühlfahrzeug zur Verfügung. Wie wichtig ist Ihnen dieses Engagement?

Uns ist das Engagement sehr wichtig. Bei Geldspenden weiß man oft nicht genau, wo dieses ankommt. Hier sind wir aktiv dabei und wissen, wem wir helfen. Wir stellen nicht nur das Kühlfahrzeug, sondern auch den Fahrer. Von brotZeit werden wir mit einem Tour-Begleiter unterstützt, da wir nicht sicherstellen können, dass bei jeder Tour derselbe Fahrer dabei sein kann. Der Tour-Begleiter kennt die Gegebenheiten vor Ort und weiß, wo die Ware hingehört.

Hätten Sie vor Ihrem Engagement für brotZeit geglaubt, dass so viele Kinder in Heilbronn ohne Frühstück in die Schule kommen?

Nein, das hätte ich nicht geglaubt. Da ich selbst im vergangenen Jahr Vater geworden bin, weiß ich, wie wichtig es für Kinder ist, einen regelmäßigen Tagesablauf zu haben, und dazu gehört nun mal ein ausgewogenes Frühstück.

Hat sich Ihre Sicht auf die Problematik seitdem verändert?

Mittlerweile sind wir bei 20 Schulen im Raum Heilbronn. Ich denke, dass es noch weitere Schulen gibt, in denen Kinder ohne Frühstück sitzen. Einerseits bin ich froh, dass es eine Organisation wie brotZeit gibt, die sich der Kinder annimmt und sich der Problematik stellt. Andererseits müssten auch die

Eltern mehr in die Pflicht genommen werden. Wenn sich ein Grundschulkind morgens selbst anziehen muss bzw. die Eltern noch im Bett liegen, während die Kinder sich auf den Weg zur Schule machen, läuft etwas nicht richtig. Auch wenn beide Elternpaare arbeiten müssen, gibt es Wege, um den Kindern ein regelmäßigen Tagesablauf beizubringen.

Wie sehen Sie die Entwicklung von brotZeit e.V.?

Ich denke, dass sich brotZeit noch weiter entwickeln muss und weitere Schulen ins Projekt mit aufnehmen wird. Ich sehe die Gefahr, dass sich manche Eltern nun noch entspannter zurücklehnen und noch weniger tun, da sie wissen, dass ihr Kind ein Frühstück in der Schule bekommt. Eine Entwicklung könnte z.B. sein, dass die Schulen Gebühren von den Eltern verlangen und das Essen selbst organisieren. brotZeit könnte sein Engagement auf die Betreuung der Kinder verstärken. Die Eltern müssten dann zwar nicht mehr tun, würden aber immerhin zur Kostenreduzierung beitragen.



DIE SPENDER

Mit nachfolgenden Spendern hat brotZeit e.V. langfristige Vereinbarungen geschlossen bzw. das Spendenaufkommen durch Förderanträge pro Geschäftsjahr abgesichert.



Mit der Gründung von brotZeit e.V. hat auch Sternstunden die Frühstücksinitiative gegen Hunger und Ausgrenzung ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit unterstützt die Aktion des Bayerischen Rundfunks den Verein bei Förderprojekten in Bayern. Insgesamt wurden bis heute 530.000 EUR gespendet. Dazu Thomas Jansing, Geschäftsführer von Sternstunden im brotZeit-Interview:

Als Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks unterstützt Sternstunden brotZeit seit Jahren. Was hat Sie dazu bewogen?

Wir unterstützen brotZeit e.V. seit Langem, da uns das Konzept überzeugt hat, ein gesundes Frühstück anzubieten und gleichzeitig ein Betreuungsnetz zu schaffen, das vielen benachteiligten Kindern Schutz und Chancen gleichermaßen bietet. Die bisherige Erfahrung bestätigt, dass die Kinder, die regelmäßig ein Schulfrühstück bekommen, konzentrierter am Unterricht teilnehmen und sich die schulischen Leistungen verbessert haben. Auch eine Veränderung im Sozialverhalten ist festzustellen, so gibt es weniger Aggressivität und Streit unter den Kindern und das Gemeinschaftsgefühl hat zugenommen.

Wie wichtig ist Ihnen das generationsübergreifende Projekt mit dem Einsatz aktiver Senioren für benachteiligte Kinder?

Die persönliche Betreuung der Kinder durch aktive Senioren gibt einerseits den Kindern

Struktur und Geborgenheit, andererseits erfahren auch die Senioren Wertschätzung und Bestätigung in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Das ist eine ideale Kombination.

Sternstunden hat sich der Unterstützung notleidender Kinder verschrieben. Wird das Problem in Deutschland unterschätzt?

Es war und ist immer das erklärte Ziel von Sternstunden auf die aktuellen Bedürfnisse und Zeitumstände flexibel zu reagieren. So gehört es zu unseren Aufgaben das Bewusstsein in der Gesellschaft für soziale Brennpunkte zu schärfen. Und die Zahlen der Kinderarmut in Deutschland sind alarmierend. Gemeinsam muss ein Weg gefunden werden, den Kreislauf von finanzieller und sozialer Armut zu durchbrechen.

Wie sehen Sie die Entwicklung von brotZeit e.V.?

Der schon begonnene sehr überlegte, stetige Ausbau des Projektes in weiteren Förderregionen sollte fortgeführt werden, um noch mehr bedürftigen Kindern bessere Zukunftschancen zu ermöglichen.

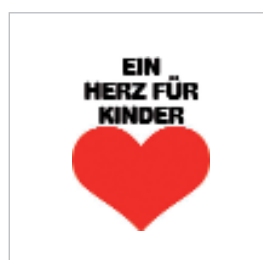


BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ unterstützt Projekte von brotZeit e.V. an Grundschulen in den Förderregionen Berlin, Heilbronn, Leipzig,

Hamburg und Duisburg. Seit 2010 fördert „Ein Herz für Kinder“ die brotZeit-Projekte großzügig. Bis Ende 2013 wurden 396.000 EUR gespendet. Zu seinem Engagement schreibt der Verein: *Die BILD Hilfsorganisation fördert und unterstützt viele Einrichtungen wie Suppenküchen, Archen oder eben auch das Projekt von brotZeit. Bei BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder" liegt der Fokus bei der Spendenvergabe auf Deutschland.*



Die Marke mit dem Stern unterstützt das Engagement von brotZeit e. V. seit dem Jahr 2012 sehr großzügig. Dazu Harald Schuff, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Mercedes-Benz Cars Vertrieb Deutschland & Leiter MBVD im brotZeit-Interview:

Warum engagiert sich Mercedes Benz für benachteiligte Kinder?

Ein großes Unternehmen trägt auch eine große gesellschaftliche Verantwortung. Im Sinne dieser Überzeugung engagiert sich Mercedes-Benz seit Jahren für verschiedene soziale Projekte. Die Initiative brotZeit unterstützen wir seit 2012 aktiv. Mit unserem Engagement möchten wir die Versorgung bedürftiger Kinder sicherstellen und ihnen eine gezielte Förderung ermöglichen.

In der Mercedes-Benz Niederlassung München zeigen Sie Schulkindern das Arbeitsleben im Rahmen des brotZeit-Projektes "Kinder lernen Zukunft". Was ist das Ziel dieser Aktion? Ziel der Aktion „Kinder lernen Zukunft“ ist, Schülern einen Einblick ins Berufsleben zu ermöglichen und dadurch ihre Lernmotivation zu fördern. Wir haben dieses Projekt zusammen mit dem Verein brotZeit ins Leben gerufen, um gerade Kindern aus einem schwierigen sozialen Umfeld eine Zukunftsperspektive aufzuzeigen. Die Kinder bekommen nicht nur unterschiedliche Berufe vorgestellt, sondern können sogar selbst mit anpacken.

Wird der Hunger von Schulkindern in einem reichen Land wie Deutschland gesellschaftlich unterschätzt?

Das Projekt brotZeit schafft eine einmalige Verbindung von sozialer Kinderbetreuung und aktiver Seniorenförderung: Zum einen erhalten Kinder, die mit knurrendem Magen in die Schule kommen, ein ausgewogenes Frühstück und sind dadurch leistungsfähiger. Zum anderen übernehmen Senioren verantwortungsvolle Aufgaben, wie die gezielte Förderung von Kindern mit Lernschwächen, und entlasten somit das Schulpersonal. Die Unterstützung stärkt Individuen wie Familien und trägt damit nicht zuletzt zu einer stabilen Gesellschaft bei. Insgesamt also ein Thema, das man in einer verantwortungsvollen Gesellschaft nicht unterschätzen sollte.

Wie sehen Sie die Entwicklung von brotZeit e.V.?

Der Verein hat sich rasant entwickelt. Inzwischen werden 4.500 Kinder in sechs Regionen in Deutschland an rund 120 Schulen jeden Morgen mit einem Frühstück versorgt. Das ist nicht nur eine beträchtliche organisatorische, sondern auch eine finanzielle Leistung. Eine Evaluation des Projektes macht deutlich, dass sich das Frühstück nicht nur auf die Aufmerksamkeit und damit die Lernfähigkeit in der Schule positiv auswirkt, sondern auch auf das soziale Verhalten der Kinder. Eine wichtige Erkenntnis. Und der Verein brotZeit trägt wesentlich dazu bei, diese auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.



Ein weiteres positives Beispiel, wie durch Netzwerke Spenden für unsere Idee akquiriert werden können, hat Harald Strötgen, ehemaliger Vorstandschef der Sparkasse München, aufgezeigt. Dank seines persönlichen Engagements und seiner Verbindungen sind insgesamt 87.000 EUR an unseren Verein geflossen. Im brotZeit-Interview erklärt er dazu:

Herr Strötgen, was hat Sie bewogen 2013 derart aktiv für brotZeit Spenden zu akquirieren?

Mir gefallen die Förderprogramme des Vereins, aber auch das persönliche Engagement der gesamten Vorstandschaft, allen voran Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler. Die Förderung der Kinder sehe ich zum einen als gesellschaftliche Verantwortung und zum anderen auch als Investition in die Zukunft Deutschlands. Jedes Kind, das u.a. durch die Förderung von brotZeit e.V. verbesserte Noten und damit einen guten Schulabschluss präsentieren kann, stellt einen wichtigen Baustein für die nächste Generationen unseres Landes dar.

Und was haben Sie alles unternommen?

Ich habe meine Verabschiedung bei der Sparkasse München zum Anlass genommen, von meinen Gästen um Spenden an brotZeit zu bitten. Dabei sind rund 40.000 EUR erzielt worden. Weiterhin haben die Stadtparkasse und Antenne Bayern ein Golf-Turnier organisiert, bei dem rund 42.000 EUR erspielt wurden und über die Stiftung München hilft e.V. zu brotZeit e.V. geflossen sind. Antenne Bayern hat in diesem Rahmen ebenfalls 25.000 EUR gestiftet.

Als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Wies'n Stiftung konnte ich die Wies'n Wirte überzeugen, ebenfalls nochmals 10.000 EUR an brotZeit e.V. zu spenden.

Können Sie sich vorstellen, sich auch nach Ihrer aktiven Zeit für den Verein weiter zu engagieren?

Ja, ich kann mir vorstellen, mich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten auch weiterhin für brotZeit einzusetzen.



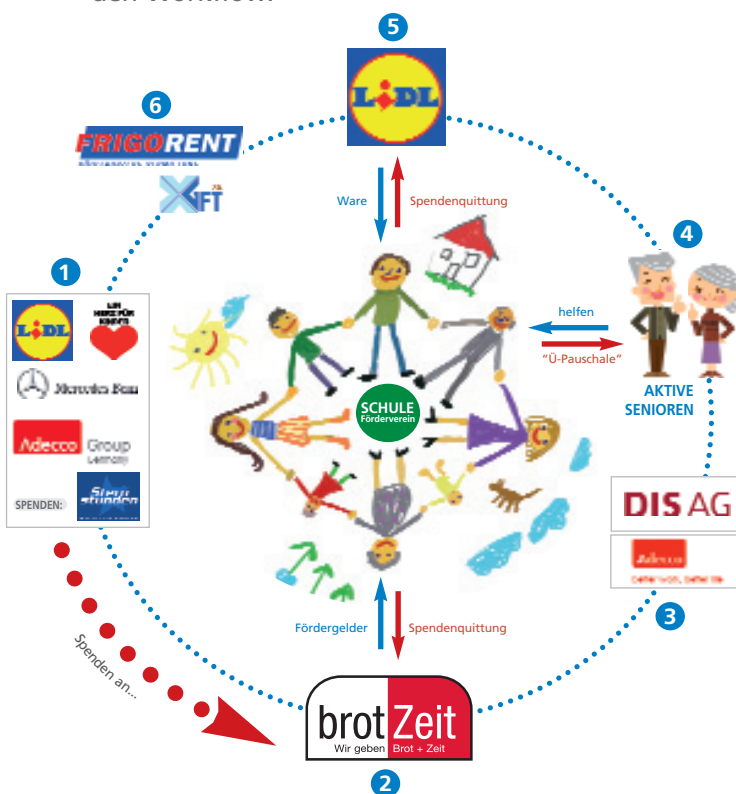
11:31:42
26:00

die förderprogramme

... und ihre Abläufe

Die Programme von brotZeit verstehen sich als ergänzendes Angebot zum Unterricht. Der Verein fungiert weder als Frühstücks- noch als Nachhilfedienstleister, sondern als organisatorische Plattform. Die pädagogische und fachliche Verantwortung verbleibt somit in jedem Fall bei der Schulleitung. Der Einstieg in die Förderprogramme ist immer die Bewerbung für das brotZeit-Frühstück. Die Teilnahme von rund 30 Schülern täglich muss dabei gewährleistet sein. Gefördert werden ausschließlich Grundschulen oder Lernförderzentren. brotZeit übernimmt als Träger die organisatorische Verantwortung. Die Schulen führen die Programme eigenverantwortlich, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf, mit Hilfe der „Aktiven Senioren“ durch. Finanzielle, logistische und organisatorische Unterstützung erhalten sie dabei von brotZeit und seinen Kooperationspartnern. Sechs Schritte charakterisieren den Workflow:

1. **Spender und Kooperationspartner** schaffen die Grundlagen für die brotZeit-Organisation: Finanzen, Ware und Logistik.
2. Mit dem **Spendenaufkommen** werden:
 - die Schulen unterstützt (Seniorenförderung, Ausstattungshilfen),
 - die Lieferlogistik und Organisation in den Förderregionen bezahlt und
 - die Geschäftsstelle betrieben.
3. In den Förderregionen unterstützt die **Adecco Group** die Vereinsziele, indem sie
 - die Senioren für die Schulen rekrutiert und
 - das Personal zur organisatorischen Umsetzung der Förderprojekte bereitstellt.
4. Die Schulen setzen die **ausgewählten Senioren als ehrenamtliche Helfer** ein:
 - sie zahlen ihnen eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der sogenannten Übungsleiterpauschale;
 - die Kosten dafür erstattet brotZeit den Schulen im Rahmen der festgelegten Budgets in Form von Spenden.
5. **LIDL** stellt in seinen Vertriebszentren die Ware für die Schulen kostenlos (Spende) zur Verfügung. Über ein brotZeit-Onlineportal kann die Ware bestellt werden.
6. **brotZeit-Fahrer** transportieren die Ware mit Kühlfahrzeugen (kostenlose Bereitstellung durch die Kooperationspartner FrigoRent bzw. GFT Logistik) 14-tägig zu den Schulen.



... und ihre Inhalte

die förderprogramme

BROT GEBEN

Das brotZeit-Frühstück ist das Herz der Förderprogramme. Dabei geht es dem Verein keineswegs nur um Nahrungsaufnahme, um den Hunger zu beseitigen. Das morgendliche Essen soll zu einer wichtigen Kommunikationseinrichtung vor Schulbeginn werden. Kinder unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft kommunizieren miteinander und gehen nach dem Frühstück motivierter in den Unterricht. Die Teilnahme am Frühstück ist die Grundvoraussetzung für alle weiteren brotZeit-Förderungen.

Die Zahlen 2013: ca. 4.500 Frühstückskinder täglich; 250 Tonnen kostenlose Frühstücksware von LIDL; 681.000 ausgegebene Frühstücke; 548 Frühstückshelfer.

ZEIT GEBEN

Bei der Auswahl der Zeitprojekte liegt die Entscheidung bei der Schule. brotZeit genehmigt sie und stellt die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Ein Großteil der Schulen nutzt die Förderung für die Betreuungsstunden in Form von Vorlesen, Hausaufgabenbetreuung, Mittagsbetreuung, Nachhilfe, Sport AG, Kunst und Werken. Letztendlich sind der Kreativität der Schule - sofern finanzierbar - keine Grenzen gesetzt.

Die Zahlen 2013: über 131 Zeitprojekte, betreut von 206 aktiven Senioren.

KINDER FÖRDERN DURCH SCHACH

Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass gutes Schachtraining Kinder in ihrer schulischen und allgemeinen Entwicklung erheblich fördert. Die Kinder gewinnen beim Schach an Selbstvertrauen. Sie entwickeln grundlegende Denk- und Problemlösungsstrategien, die auch im täglichen Leben von Bedeutung sind. Gerade schwächere Schüler können in besonders hohem Maße vom Schachspiel profitieren und ihre schulischen Leistungen steigern.

Die Zahlen 2013: derzeit 33 Schachgruppen in drei Förderregionen (München, Berlin und Leipzig); pro Woche werden ca. 700 Kinder durch Schach gefördert; Fördersumme 109.335 Euro



AKTIVE SENIOREN

Das Rückgrat aller brotZeit-Förderprogramme bilden die aktiven Senioren. Durch die Einbindung dieses Personenkreises werden die häufig brach liegenden Fähigkeiten engagierter Ruheständler genutzt. Die Schulen holen diese Potenziale mit finanzieller und organisatorischer Hilfe von brotZeit und seinem Kooperationspartner Adecco Group zurück und setzen die Senioren gegen eine Aufwandsentschädigung als ehrenamtliche Kräfte ein. brotZeit schafft somit ein einmaliges, generationsübergreifendes Modell, das Jung und Alt verbindet.

Die Zahlen 2013: ausgezahlte Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 687.457,05 Euro; 754 aktive Senioren.

KINDER LERNEN ZUKUNFT



Grundschüler erhalten in kleinen Gruppen einen Einblick in die Arbeitswelt.

Motivation und Ehrgeiz sollen gefördert werden. Mitarbeiter der ausführenden Firma betreuen die Kinder, die in Lehrwerkstätten und Produktionseinrichtungen schauen. Dabei können die Schüler unter fachlicher Anleitung auch selbst Hand anlegen. Fragen über die Zukunftsvorstellungen runden das Programm am Schluss des Schnuppertages ab.

Die Zahlen 2013: Insgesamt 8 Projektstage in Berlin und München; ca. 200 Teilnehmer.



evaluation

... warum die Förderangebote so wichtig sind

Die erste Erhebung, eine Untersuchung an ca. 40 Grundschulen, wurde Ende 2012 abgeschlossen. Unter Einbeziehung der neuen Förderregionen geht diese wissenschaftliche Arbeit weiter. Im Herbst 2013 wurde, jetzt an 110 Grundschulen, mit der zweiten Untersuchungsphase begonnen. Das Gesamtergebnis wird im Sommer 2014 erwartet.

Die Evaluation führt Professor Dr. Doris Rosenkranz von der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg in Zusammenarbeit mit Edmund Görtler vom MODUS Institut für Wirtschaft und Sozialforschung in Bamberg durch. Mit der Studie möchte brotZeit zum einen die Akzeptanz des Projekts bei den Beteiligten ermitteln und zum anderen dessen Wirkungsgrad hinterfragen und damit Erfolgsfaktoren destillieren. Die Untersuchung ist multimethodisch angelegt. Neben standardisierten schriftlichen Befragungen zur Zufriedenheit und zur Einschätzung der Beteiligten ziehen die Wissenschaftler auch Expertenmeinungen sowie Beurteilungskennziffern zur Bewertung heran. Die Evaluation umfasst auch eine Einordnung der Leistungen im Hinblick auf die aktuelle Forschungsliteratur. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung.

Es ist hinreichend belegt, dass sich ein regelmäßiges und ausgewogenes Frühstück auf verschiedene Aspekte positiv auswirkt. So können sich sowohl die schulische Leistungsfähigkeit und die Qualität der Schulleistungen erhöhen als auch die Konzentrationsfähigkeit, das Erinnerungsvermögen sowie die Aufmerksamkeit verbessern. Zudem ist ein unterstützender Effekt hinsichtlich des Abbaus von Aggressionen und Gewalt sowie der Anfälligkeit für Erkrankungen und

Hyperaktivität nachgewiesen. Legt man diese in anderen Studien empirisch gewonnenen Ergebnisse zugrunde, optimiert brotZeit nach Einschätzung der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleitungen, die die Schülerinnen und Schüler täglich mehrere Stunden betreuen, vor allem die Konzentrationsfähigkeit, die Steigerung der Aufmerksamkeit sowie schulische Leistungsmöglichkeiten und den Aggressionsabbau.

Das Fazit der Untersuchung lautet: brotZeit ist ein in seiner Struktur und Wirkung einzigartiges Projekt, weil es nicht nur den Hunger lindert und damit die Rahmenbedingungen schulischer Leistungen verbessert, sondern auch die Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler, gerade in Schulen mit erhöhtem Förderbedarf, weiterentwickelt. Durch die tägliche Versorgung mit Frühstück und die gemeinsame Teilnahme kann damit langfristig die Grundlage für eine erfolgreiche Integration und für Schulerfolg gelegt werden.

Eine Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse 2012 kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.



jahresrückblick

2013

Januar

Gespräche mit dem Schulsenator der Hansestadt Hamburg über einen möglichen Ausbau der Förderregion mit finanzieller Unterstützung durch die öffentliche Hand. Teilnahme an den „Ehrenamtsbörsen“ in Hamburg und München mit Infoständen. Jahrestreffen in der Förderregion Heilbronn. Über 100 Senioren und Schulvertreter folgen der Einladung. Die Kosten für den Empfang übernimmt Lidl.

Februar

Zweitägiges Arbeitstreffen mit den Projektkoordinatorinnen und der Geschäftsstelle in Berlin. Die Weichen für den weiteren Ausbau der Förderregionen werden gestellt. Jahrestreffen der Förderregion München im Restaurant Seehaus im Englischen Garten. Über 170 Senioren und Schulvertreter können, dank der großzügigen Unterstützung der Familie Kuffler („Kuffler Gastronomie München“), bewirtet werden. Auch in Berlin erleben fast 150 Senioren und Schulvertreter, dank der Unterstützung von Mercedes Welt Berlin, einen stimmungsvollen Dankeschön Abend. Auf der „Haus-Garten-Freizeit“ in Leipzig wird fleißig für brotZeit auf dem Hometrainer geradelt.

März

In der neuen Förderregion Rhein/Ruhr laufen die letzten Vorbereitungen zum Start an vier Pilotschulen in Duisburg. Uschi Glas und Dieter Hermann stellen die Arbeit von brotZeit im Presseclub München einer breiten Öffentlichkeit vor.

April

Der Verein expandiert. Bald werden 100 Grund- und Förderschulen unterstützt. Die brotZeit-Geschäftsstelle bezieht, wegen Aufstockung des Personals, neue Räumlichkeiten. In Leipzig werden erste Gespräche zur Umsetzung des Förderprojektes „Schach an Grundschulen“ geführt.

Mai

In der Förderregion Rhein/Ruhr wird das brotZeit-Frühstück erstmalig an vier Duisburger Grundschulen angeboten. Der Vorstand stellt in einer Pressekonferenz in der Grundschule Karolinenstraße das Projekt zahlreichen Pressevertretern vor.

Juni

Kurz vor den großen Ferien treffen sich die Hamburger Senioren und Schulvertreter zum ersten Jahrestreffen in der Hansestadt. Fast 120 Gäste kann der Verein begrüßen, darunter auch den Hamburger Schulsenator Ties Rabe. Der Verein wird ab sofort von der „Berliner Medienberatung Frank Hauke“ bei der Öffentlichkeitsarbeit professionell unterstützt.

Juli

Die Stadtparkasse München und die „Antenne Bayern Stiftung“ veranstalten ein Golfturnier zu Gunsten von brotZeit. Über 80.000 Euro Spendeneinnahmen werden erzielt. Für die ca. 150 Leipziger Senioren und Schulvertreter finanziert das Ehepaar Gudrun und Jörg Schopf, vom Autohaus Otto Grimm in Bitterfeld, das Jahrestreffen im romantischen Gasthof Podelwitz. Die Mercedes Niederlassung in München organisiert für 40 Grundschüler einen unvergesslichen „Arbeitstag“ unter dem Motto „Kinder lernen Zukunft“. Die 100ste brotZeit-Schule ist die Ernst-Zinna-Schule in Leipzig. Oberbürgermeister Jung und der brotZeit Vorstand übermittelten vor zahlreichen Pressevertretern ihre Glückwünsche.

August

Die Geschäftsstelle von brotZeit informiert zu Beginn jedes Schuljahres über Neuerungen bei den Abläufen und stellt dafür in jeder Region die organisatorischen Weichen. Das erste Treffen für 2013/2014 geht in Hamburg über die Bühne. In Leipzig ist brotZeit mit einem Infostand gemeinsam mit Lidl auf dem Augustusplatz bei der alljährlichen Schulanfängerparty vertreten.

September

In Berlin und Leipzig treffen sich die brotZeit-Schulen zum Schulleitertreffen. Mitgliederversammlung des Vereins.

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer und die Staatsminister Christine Haderthauer und Ludwig Spaenle werden in der Staatskanzlei vom Vorstand über die Frühstücksprojekte und deren Abläufe informiert. Bereits seit 2009 verfolgt die (damalige) Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer, die Arbeit von brotZeit e.V. Auch Staatssekretär Markus Sackmann hat sich kontinuierlich von der Tätigkeit des Vereins überzeugt. Dazu gehören auch Besuche an den von brotZeit e.V. geförderten Schulen.

Oktober

Die letzten Schulleitertreffen für das laufende Schuljahr finden in Heilbronn und München statt. Bei einer Vorstandsklausur legt brotZeit die Eckwerte für eine mögliche Ausweitung der Projekte mit Hilfe der öffentlichen Hand fest. Dazu werden konkrete Verhandlungen mit der bayerischen Staatsregierung und dem Schulsenator in Hamburg geführt. Die Homepage des Vereins wird überarbeitet. Ein neuer Film über brotZeit wird gedreht. Prominente Vertreter des öffentlichen Lebens, u.a. Bez. Bgm. Heinz Buschkowsky (Berlin-Neukölln), Pastor Bernd Siggelkow (Arche), Dr. Jörg Dräger (Bertelsmann-Stiftung) und Vertreter der Kooperationspartner und Großspender äußern sich zu den Auswirkungen der Förderprojekte.

November

In Leipzig beginnt das Zeitprojekt „Schach an Grundschulen“ in Zusammenarbeit mit dem „Förderverein pro Kinder- und Jugendschach e. V.“ an fünf Schulen. Jahrestreffen mit den Kooperationspartnern und Großspendern in

der Mercedes-Benz-Niederlassung in München. Die neue Homepage geht offiziell ans Netz. In Duisburg wird beim Schulleitertreffen für einen schnellen Ausbau der Förderregion Rhein/Ruhr geworben.

Auszug aus der gemeinsamen Presseerklärung nach der Regierungserklärung des bayerischen Ministerpräsidenten: Der Verein brotZeit konnte das von ihm entwickelte System für ein ausgewogenes Frühstücksangebot seit 2009 effizient weiterentwickeln. Die wissenschaftliche Evaluation dieses Projektes hat erwiesen, dass sich die vom Verein betreuten Kinder nicht nur in ihrem Sozialverhalten, sondern auch in ihren schulischen Leistungen deutlich verbessern. In vielfältiger Hinsicht profitieren aber auch die eingesetzten Senioren von ihrem Einsatz in den Grund- und Förderschulen. All dies gab offenbar den Ausschlag dafür, dass Ministerpräsident Horst Seehofer auf Vorschlag der neuen Sozialministerin Emilia Müller in seiner Regierungserklärung angekündigt hat, mit brotZeit e.V. in der kommenden Legislaturperiode im Sinne einer nachhaltigen Sozial- und Bildungspolitik zu kooperieren und gemeinsam mit brotZeit e.V. ein betreutes Frühstücksangebot an Grund- und Förderschulen einzurichten.

Dezember

Die Weihnachtsaktion des Kooperationspartners LIDL sorgt bei den aktiven Senioren und den Schulen wieder für große Begeisterung. Fast 800 prall gefüllte Lidl-Weihnachtstüten werden als Dankeschön den Beteiligten übergeben. Der neue brotZeit-Film ist fertig, dazu gibt es brotZeit tv; alles unter www.brotzeit-fuerkinder.com

die Förderregionen

... und ihre Betreuung

- Förderung seit Oktober 2012
- Lieferlogistik durch eigene Fahrer
- Fahrzeuge von Frigo-Rent
- 15 Schulen im Projekt
- geplanter Ausbau: 20 Schulen
- weitere Infos ab Seite 35-37

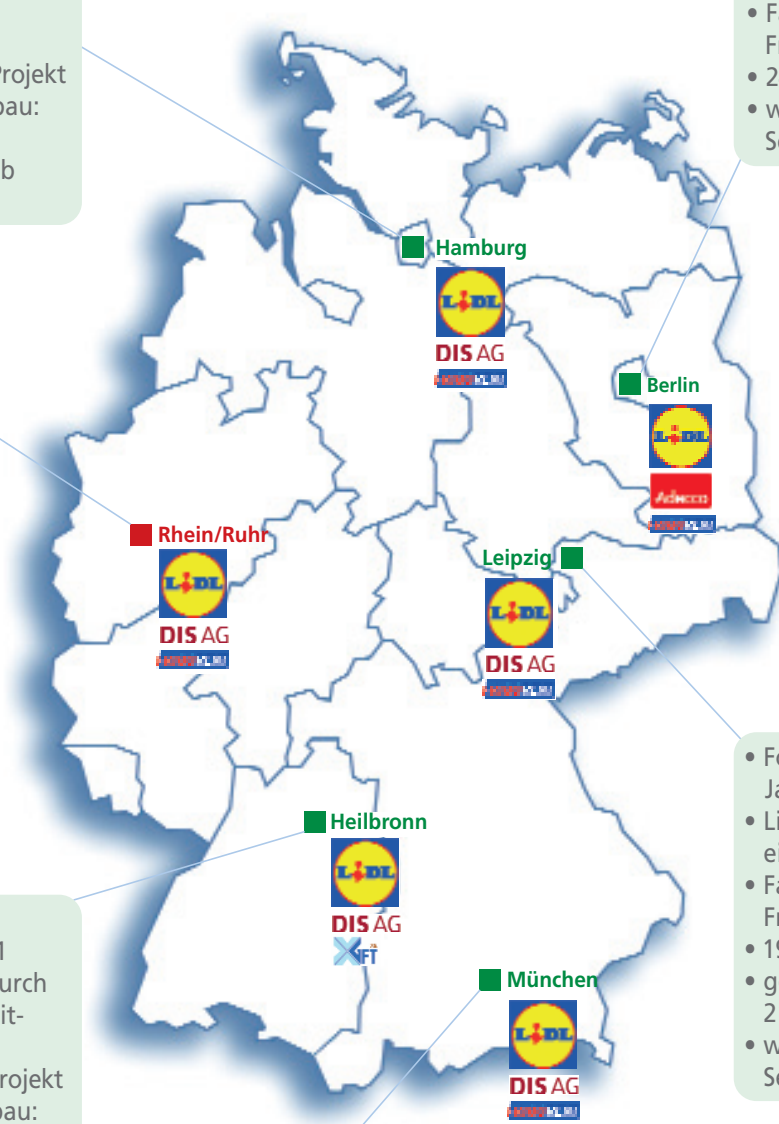
- Förderung seit Mai 2010
- Lieferlogistik durch eigene Fahrer
- Fahrzeuge von Frigo-Rent
- 24 Schulen im Projekt
- weitere Infos ab Seite 26-28

- Förderung seit Mai 2013
- Lieferlogistik durch eigene Fahrer
- Fahrzeuge von Frigo-Rent
- 8 Schulen im Projekt
- geplanter Ausbau: 20 Schulen
- weitere Infos ab Seite 38-39

- Förderung seit November 2011
- Lieferlogistik durch GFT mit brotZeit-Lieferbegleiter
- 18 Schulen im Projekt
- geplanter Ausbau: 20 Schulen
- weitere Infos ab Seite 29-31

- Förderung seit März 2009
- Lieferlogistik durch eigene Fahrer
- Fahrzeuge von Frigo-Rent
- 28 Schulen im Projekt
- weitere Infos ab Seite 23-25

- Förderung seit Januar 2012
- Lieferlogistik durch eigene Fahrer
- Fahrzeuge von Frigo-Rent
- 19 Schulen im Projekt
- geplanter Ausbau: 21 Schulen
- weitere Infos ab Seite 32-34



FÖRDERREGION MÜNCHEN

GEFÖRDERTE KINDER

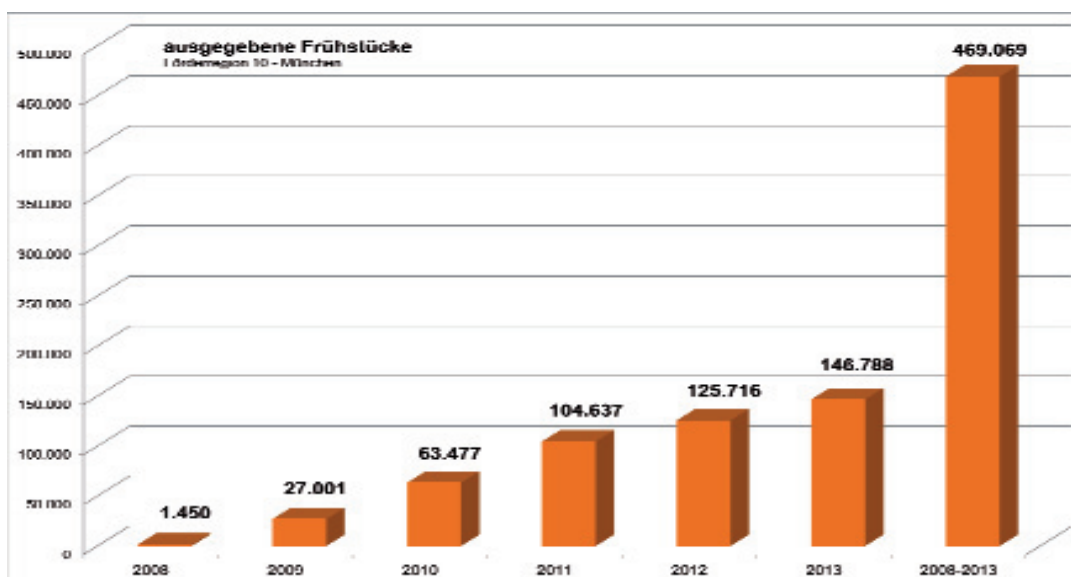
Schulen	28
ausgegebene Frühstücke	146.788
durchgeführte Zeitprojekte	55
Schachgruppen an Grundschulen	20

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	203
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	105
<i>Zeit geben</i>	79
<i>Schach an Grundschulen (+ 15 Co-Trainer)</i>	19

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	283.664,19 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	177.425,55 €
Sachleistungen	3.291,60 €
Schach an GS	82.000,00 €
Logistik	14.050,47 €
Organisation	6.896,57 €



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion München

10001 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Grafinger Straße
Grafinger Straße 71,
81671 München

10002 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule Amphionpark
Welzenbachstraße 12,
80992 München

10003 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Walliser Straße
Walliser Straße 5,
81475 München

10004 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Paulckestraße
Paulckestraße 10,
80933 München

10005 - gefördert seit 26.06.2009
Grundschule an der Berner Straße
Berner Straße 6,
81476 München

10006 - gefördert seit 12.01.2010
Grundschule an der Thelottstraße
Thelottstraße 20,
80933 München

10007 - gefördert seit 26.06.2009
Grundschule an der Führichstraße
Führichstraße 53,
81671 München

10008 - gefördert seit 27.11.2009
Grundschule an der Kleinfeldstraße
Kleinfeldstraße 4a,
82110 Germering

10009 - gefördert seit 27.11.2009
Sonderpädagog. Förderzentrum
München Nord-West
Rothwiesenstraße 18,
80995 München

10010 - gefördert seit 27.11.2009
Sonderpädagogisches
Förderzentrum München-Nord
Heinrich-Braun-Weg 11,
80933 München

10011 - gefördert seit 22.02.2010
Karl-Lederer-Grundschule
Johann-Sebastian-Bach-Straße 4,
82538 Geretsried

10012 - gefördert seit 09.02.2010
Franz-Marc-Schule
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Geretsried
Robert-Schumann-Weg 5,
82538 Geretsried

10013 - gefördert seit 27.04.2010
Grundschule an der
Eduard-Spranger-Straße
Eduard-Spranger-Straße 15,
80935 München

10014 - gefördert seit 27.04.2010
Theresen-Grundschule
Wittelsbacher Straße 19,
82110 Germering

10015 - gefördert seit 27.04.2010
Kerschensteiner Volksschule
Grundschule
Theodor-Heuss-Straße 6,
82111 Germering

10016 - gefördert seit 09.11.2010
Grundschule a. d. Schwanthaler Straße
Schwanthalerstraße 87,
80336 München

10017 - gefördert seit 08.02.2011
Grundschule am Ravensburger Ring
Ravensburger Ring 37,
81243 München

10018 - gefördert seit 07.12.2010
Grundschule Unterhaching an der
Jahnstraße
Jahnstraße 1 a,
82008 Unterhaching

10019 - gefördert seit 07.12.2010
Grundschule am Winthirplatz
Winthirplatz 6,
80639 München

10020 - gefördert seit 08.02.2011
Guardini Grundschule
Guardinistraße 60,
81375 München

10021 - gefördert seit 15.03.2011
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Germering
Eugen-Papst-Schule,
Theodor-Heuss-Straße 4,
82110 Germering

10022 - gefördert seit 01.10.2011
Grundschule am Schererplatz
Schererplatz 3,
81241 München

10023 - gefördert seit 18.04.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum
München-West
Schererplatz 3,
81241 München

10024 - gefördert seit 29.02.2012
Anni-Braun-Schule
Musenbergstraße 32,
81929 München

10025 - gefördert seit 29.02.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Seerosenschule
Seerosenstraße 19,
85586 Poing

10026 - gefördert seit 06.11.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum München
Mitte 1
Dachauer Straße 98,
80335 München

10027 - gefördert seit 04.10.2012
Grundschule an der Kafkastraße
Kafkastraße 9,
81737 München

10028 - gefördert seit 06.11.2012
Grundschule an der Burmesterstraße
Burmesterstraße 23,
80939 München

Verteilung der Fördermittel Förderregion München

Nr.	Schule Kurzbzeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Art der durchgeführten Zeitprojekte ²
		Gesamt	Senioren	Schach	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
10001	Graflinger	4.200,00	4.200,00	0,00	0,00	7	3	4	4.997	2
10002	Amphionpark	6.300,00	6.300,00	0,00	0,00	12	2	10	2.820	1, 2
10003	Walliser	14.118,02	2.100,00	12.000,00	18,02	10	3	7	7.996	1, 2, 5
10004*	Paulcke	9.868,30	9.868,30	0,00	0,00	4	2	2	9.707	1, 4, 5
10005	Berner	4.200,00	4.200,00	0,00	0,00	9	5	4	3.199	1
10006	Thelott	3.315,15	3.200,00	0,00	115,15	3	2	1	5.515	2
10007	Führich	12.800,00	6.300,00	6.500,00	0,00	6	2	4	4.649	1, 5
10008	Kleinfeld	11.200,00	4.200,00	7.000,00	0,00	6	3	3	4.617	1, 4, 5
10009	Rothwiese	12.200,00	12.200,00	0,00	0,00	6	3	3	7.536	1, 2
10010	München-N.	2.299,00	2.100,00	0,00	199,00	5	2	3	3.290	1
10011	Karl-Lederer	6.041,90	6.000,00	0,00	41,90	12	6	6	5.250	1, 2
10012	Franz-Marc	5.726,00	5.700,00	0,00	26,00	3	2	1	3.511	2, 6
10013	Eduard-Sprang.	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	2	2	0	6.219	0
10014	Theresen	14.134,43	7.600,00	6.500,00	34,43	15	5	10	3.665	2, 5
10015	Kerschenst.	18.900,00	11.400,00	7.500,00	0,00	7	2	5	3.010	1,2,3,4,5
10016	Schwanth.	2.800,00	1.600,00	0,00	1.200,00	3	3	0	2.547	0
10017	Ravensburger	22.562,21	7.000,00	15.500,00	62,21	9	3	6	12.138	2, 5
10018	Jahnstraße	11.800,00	11.800,00	0,00	0,00	6	5	1	5.598	1
10019	Winthirpl.	9.795,94	2.100,00	7.500,00	195,94	16	5	11	5.082	2, 5
10020	Guardini	7.034,90	6.800,00	0,00	234,90	6	5	1	4.052	1
10021	Eugen Papsit	13.083,70	13.000,00	0,00	83,70	8	4	4	8.178	1, 2
10022	Schererplatz	19.729,17	13.100,00	6.500,00	129,17	11	4	7	4.935	1, 3, 4, 5
10023	München-W.	-1.538,75	-1.538,75	0,00	0,00	0	0	0	0	0
10024	Anni-Braun	4.500,00	4.500,00	0,00	0,00	5	4	1	5.214	2
10025	Seerosen	8.258,89	8.200,00	0,00	58,89	6	6	0	6.690	0
10026	München-M1	12.678,02	6.300,00	6.000,00	378,02	8	7	1	4.430	5
10027	Kalka	8.086,00	7.996,00	0,00	90,00	9	8	1	4.847	2
10028	Burmester	17.624,27	10.200,00	7.000,00	424,27	9	7	2	7.096	5
Gesamt		262.717,15	177.425,55	82.000,00	3.291,60	203	105	98	146.788	

* Schachzweck für Schule 10004 in Höhe von 11.700 € erst 2014 kassenwirksam

FÖRDERREGION BERLIN

GEFÖRDERTE KINDER

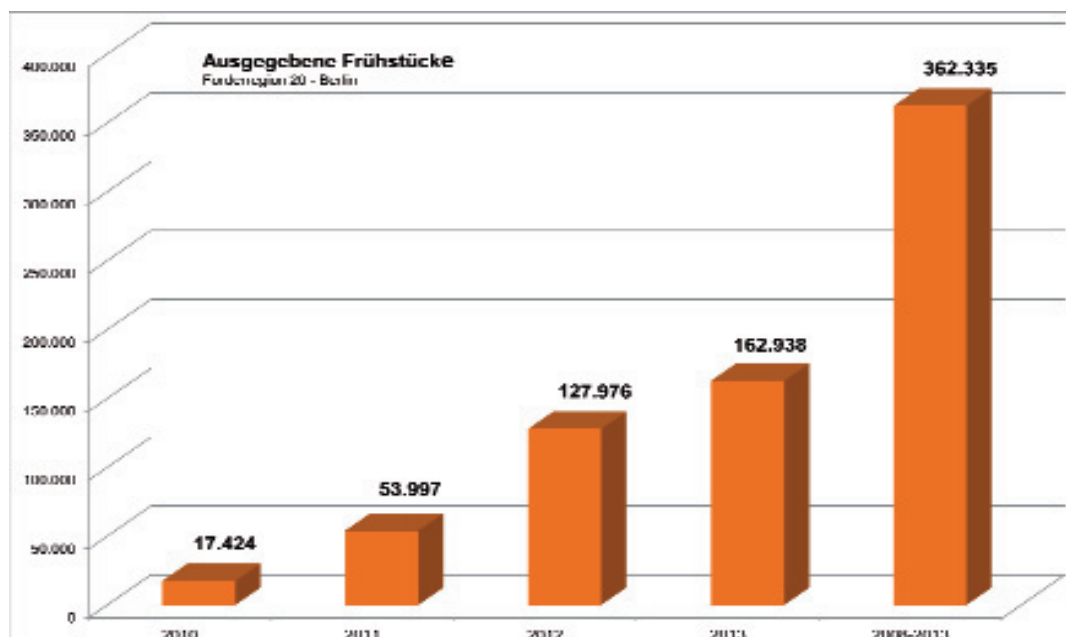
Schulen	26
ausgegebene Frühstücke	162.938
durchgeführte Zeitprojekte	30
Schachgruppen an Grundschulen	13

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	134
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	81
<i>Zeit geben</i>	40
<i>Schach an Grundschulen</i>	13

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	222.566,04 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	172.727,50 €
Sachleistungen	7.645,52 €
Schach an GS	21.835,00 €
Logistik	12.793,35 €
Organisation	7.564,67 €



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Berlin

20001 - gefördert seit 20.05.2010
Hermann-Boddin-Schule
Grundschule
Boddinstraße 55,
12053 Berlin

20002 - gefördert seit 20.05.2010
Hermann-Sander-Grundschule
Mariendorfer Weg 69,
12051 Berlin

20003 - gefördert seit 20.05.2010
Fichtelgebirge-Grundschule
Görlitzer Ufer 2,
10997 Berlin

20004 - gefördert seit 20.05.2010
Kurt-Schumacher-Grundschule
Puttkamer Straße 19,
10969 Berlin

20005 - gefördert seit 24.08.2010
Lemgo-Grundschule
Böckhstraße 5,
10967 Berlin

20006 - gefördert seit 29.11.2011
Anna-Lindh-Grundschule
Guineastraße 17-18,
13361 Berlin

20007 - gefördert seit 06.04.2011
Schule am Stadtrand/Grundschule
am Wasserwerk
Pionierstraße 197,
13589 Berlin

20008 - gefördert seit 07.03.2012
Eduard-Mörrike-Schule (Grundschule)
Stuttgarter Straße 35,
12059 Berlin

20009 - gefördert seit 09.03.2011
Grundschule am Schleipfuhl
Nossener Straße 85,
12627 Berlin

20010 - gefördert seit 22.02.2011
Allegro-Grundschule
Lützowstraße 83 – 85,
10785 Berlin

20011 - gefördert seit 16.11.2011
Löwenzahn-Grundschule
Drorystraße 3,
12055 Berlin

20012 - gefördert seit 23.03.2011
Konrad-Agahd-Grundschule
Thomasstraße 39,
12053 Berlin

20013 - gefördert seit 16.08.2011
Richard-Schule
Richardplatz 14,
12055 Berlin

20014 - gefördert seit 03.05.2012
Hermann-Schulz-Grundschule
Kienhorststraße 67-79,
13403 Berlin

20015 - gefördert seit 18.03.2012
Rose-Oehmichen-Grundschule
Lieselotte-Berger-Straße 65,
12355 Berlin

20016 - gefördert seit 19.09.2011
Silberstein-Grundschule
Silbersteinstraße 42,
12051 Berlin

20017 - gefördert seit 19.05.2011
Erika-Mann-Grundschule
Utrechter Straße 25-27,
13347 Berlin

20018 - gefördert seit 05.05.2011
Siegerland-Grundschule
Westerwaldstraße 19-21,
13589 Berlin

20019 - gefördert seit 16.08.2011
Stötzner-Schule
Tietzstraße 26-28,
10509 Berlin

20020 - gefördert seit 29.11.2011
Helmuth-James-von-Moltke-
Grundschule
Heckerdamm 221,
13627 Berlin

20021 - gefördert seit 15.09.2011
Trelleborg-Schule
Eschengraben 40,
13189 Berlin

20022 - gefördert seit 03.05.2012
Klosterfeld-Grundschule
Seegefelder Straße 125,
13583 Berlin

20023 - gefördert seit 04.09.2012
Diesterweg-Grundschule Falkensee
Adlerstraße 9,
14612 Berlin

20024 - gefördert seit 16.10.2012
Bücherwurm-Grundschule
Eilenburger Straße 1,
12627 Berlin

20025 - gefördert seit 27.11.2012
Leo-Lionni-Grundschule
Müllerstraße 158,
13353 Berlin

20026 - gefördert seit 27.11.2012
Schule am Rosenhain
Klingenthaler Straße 32,
12627 Berlin

Verteilung der Fördermittel Förderregion Berlin

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senoren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Art der durchgeführten Zeitprojekte ²
		Gesamt	Senoren	Schach	Ausstattungshilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
20001	Herm.-Boddin	8.638,84	6.300,00	1.782,45	556,39	5	3	2	6.455	6, 5
20002	Herm.-Sander	10.952,94	10.900,00	0,00	52,94	4	3	1	6.048	6
20003	Fichtegebirge	11.882,45	10.100,00	1.782,45	0,00	4	3	1	8.018	5
20004	Karl-Schum.	13.027,90	11.213,00	1.782,45	32,45	4	0	4	4.234	3, 4, 5
20005	Lerngo	9.461,46	6.300,00	3.119,29	42,17	4	1	3	4.182	4, 5
20006	Anna-Lindh	11.379,00	8.700,00	1.782,45	896,55	7	1	6	3.882	1, 4, 5
20007	Zwei Schulen	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	3	3	0	4.429	0
20008	Eduard-Mörke	9.927,00	9.927,00	0,00	0,00	5	4	1	6.125	4
20009	Schleipfuhl	8.899,23	8.637,50	0,00	261,73	6	4	2	5.180	3
20010	Allegro	8.200,00	8.200,00	0,00	0,00	6	2	4	8.040	1, 2
20011	Löwenzahn	7.389,53	4.200,00	3.119,29	70,24	4	2	2	5.431	5
20012	Konrad Agard	8.491,88	8.400,00	0,00	91,88	6	4	2	7.480	1, 4
20013	Richard	6.419,29	3.300,00	3.119,29	0,00	7	5	2	9.084	1, 5
20014	Herm. Schulz	6.898,66	6.700,00	0,00	198,66	3	2	1	9.270	2
20015	Rose Dehm.	4.440,00	4.400,00	0,00	40,00	6	4	2	5.839	1, 2
20016	Silberslein	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	3	3	0	4.580	0
20017	Erika Mann	1.771,88	1.600,00	0,00	171,88	3	3	0	5.361	0
20018	Siegerland	7.627,07	6.200,00	0,00	1.427,07	3	2	1	6.775	1
20019	Stölzner	9.482,85	7.900,00	0,00	1.582,85	3	1	2	4.625	2, 3
20020	H. J. von Mollke	8.271,32	6.000,00	1.782,45	488,87	5	4	1	6.580	5
20021	Trelleborg	6.773,08	4.950,00	1.782,45	40,63	8	6	2	5.496	4, 5
20022	Klosterfeld	9.855,41	9.600,00	0,00	255,41	8	5	3	9.843	2
20023	Dieslerweg	4.203,52	3.700,00	0,00	503,52	3	2	1	5.180	1
20024	Bücherwurm	7.221,88	5.300,00	1.782,45	139,23	13	5	6	6.376	1, 2, 3, 5
20025	Leo Lionni	8.993,90	8.600,00	0,00	193,90	7	5	2	10.322	1, 2, 3
20026	Rosenhain	6.999,15	6.400,00	0,00	599,15	4	4	0	4.143	0
Gesamt		202.208,02	172.727,50	21.835,00	7.645,52	134	81	53	162.938	

FÖRDERREGION HEILBRONN

GEFÖRDERTE KINDER

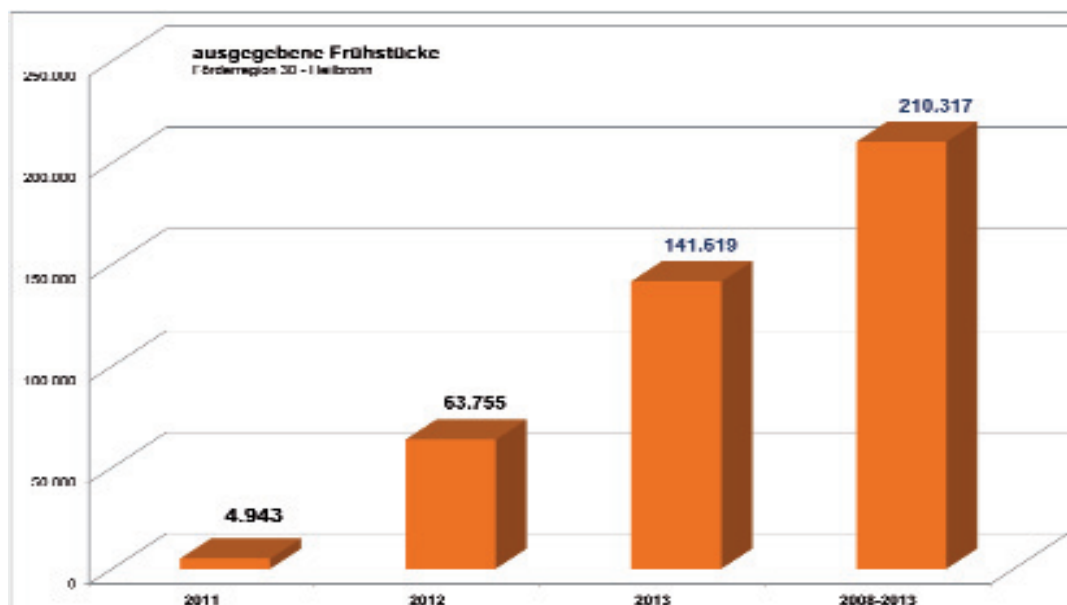
Schulen	18
ausgegebene Frühstücke	141.619
durchgeführte Zeitprojekte	13

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	123
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	100
<i>Zeit geben</i>	23

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	177.119,22 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	155.154,00 €
Sachleistungen	10.133,76 €
Logistik	4.538,30 €
Organisation	7.293,16 €



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Heilbronn

30001 - gefördert seit 16.11.2011
Rosenausule Heilbronn
Bergstraße 40, 74072 Heilbronn

30002 - gefördert seit 16.11.2011
Dammgrundschule Heilbronn
Dammstraße 14, 74076 Heilbronn

30003 - gefördert seit 16.11.2011
Silcherschule
Lenastraße 8, 74074 Heilbronn

30004 - gefördert seit 16.11.2011
Albrecht-Dürer-Schule
Dürerstraße 1, 74078 Heilbronn-
Neckargartach

30005 - gefördert seit 12.06.2012
Amorbachschule Neckarsulm GWRS
Amorbacher Straße 23,
74172 Neckarsulm

30006 - gefördert seit 12.06.2012
Pestalozzischule
Frankenweg 1, 74172 Neckarsulm

30007 - gefördert seit 26.09.2012
Schillerschule Öhringen GS
Schillerstraße 1-3, 74613 Öhringen

30008 - gefördert seit 18.04.2012
Elly-Heuss-Knapp-GHWR
Pfaffenhofener Straße 7-11,
74080 Heilbronn

30009 - gefördert seit 12.09.2012
Grundschule Plattenwald
Am Römerturm 10,
74177 Bad Friedrichshall

30010 - gefördert seit 06.11.2012
Staufenbergschule
Staufenbergstraße 91,
74081 Heilbronn-Sontheim

30011 - gefördert seit 12.09.2012
Pestalozzischule Heilbronn
Geschwister-Scholl-Straße 8,
74072 Heilbronn

30012 - gefördert seit 06.11.2012
Kraichgauschule Eppingen
Schulstraße 3,
75031 Eppingen

30013 - gefördert seit 08.04.2013
Neckartalschule Heilbronn
Grünewaldstraße 14,
74080 Heilbronn

30014 - gefördert seit 19.02.2013
Grünewaldschule Heilbronn
Grünewaldstraße 16,
74080 Heilbronn

30015 - gefördert seit 22.01.2013
Grundschule Taläcker
Emil-Nolde-Str. 9,
74653 Künselsau-Taläcker

30016 - gefördert seit 23.04.2013
Albert-Schweitzer-Schule
Wagnerstraße 7, 74906 Bad
Rappenau

30017 - gefördert seit 23.04.2013
GWRS Frankenbach
Würzburger Straße 38,
74078 Heilbronn

30018 - gefördert seit 18.06.2013
GuWS Künselsau
Schulstraße 15,
74653 Künselsau

30019 - Start 2014
Henry Miller Schule
Am Schulzentrum 8,
73446 Brackenheim

30020 - Start 2014
Fritz-Ulrich-Schule
Längelterstr. 105,
74080 Heilbronn

Verteilung der Fördermittel Förderregion Heilbronn

Nr.	Schule Kurzbzeichnung ¹	Gefördert mit Euro			ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Art der durchgeführten Zeitprojekte ²
		Gesamt	Senioren	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zell geben		
30001	Rosenau	14.814,90	14.540,75	274,15	6	6	0	12.859	0
30002	Dammgrund	10.200,00	10.200,00	0,00	5	5	0	8.466	0
30003	Silcher	7.309,99	7.200,00	109,99	6	5	1	4.831	1
30004	Albrecht-Dürer	7.800,00	7.800,00	0,00	7	6	1	9.759	1
30005	Amorbach	6.792,36	6.300,00	492,36	3	3	0	6.478	0
30006	Pestalozzi NSU	9.700,00	9.700,00	0,00	11	5	6	15.519	1, 2, 3,
30007	Schiller	11.000,00	9.500,00	1.500,00	9	9	0	9.906	0
30008	E.-H.-Knapp	12.400,00	12.400,00	0,00	15	5	10	12.011	1, 2
30009	Plattenwald	11.030,35	10.600,00	430,35	5	5	0	5.163	0
30010	Staufenberg	10.501,20	9.935,00	566,20	7	5	2	9.374	1
30011	Pestalozzi HN	13.400,00	13.400,00	0,00	11	8	3	8.809	1, 2
30012	Kraichgau	8.374,97	7.700,00	674,97	5	5	0	10.514	0
30013	Neckertal	6.668,28	5.800,00	868,28	6	6	0	3.026	0
30014	Grünwald	7.897,52	7.700,00	197,52	6	6	0	6.782	0
30015	Talacker	7.210,25	7.100,00	110,25	5	5	0	5.044	0
30016	Alberl Schweitzer	6.255,27	4.878,25	1.577,02	5	5	0	4.939	0
30017	GWRS Frankenbach	6.625,48	5.200,00	1.425,48	6	6	0	3.914	0
30018	GRWS Künzelsau	7.307,21	5.400,00	1.907,21	5	5	0	4.225	0
30019'	Henry Miller	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
30020'	Frilz Ulrich	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		165.287,76	155.154,00	10.133,76	123	100	23	141.619	

¹ Start bzw. erste Abrechnung erst in 2014

FÖRDERREGION LEIPZIG

GEFÖRDERTE KINDER

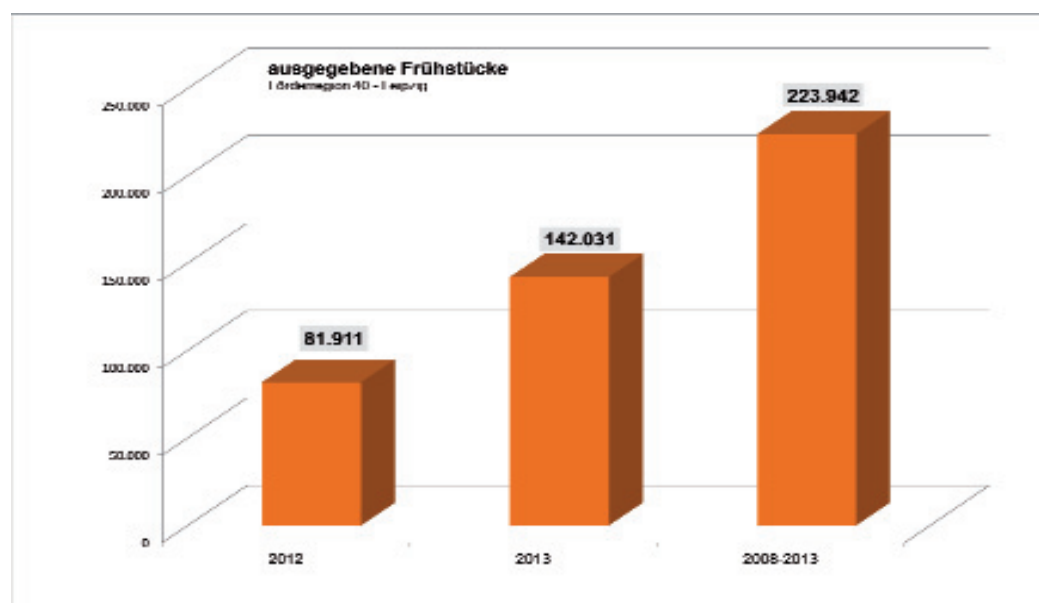
Schulen	19
ausgegebene Frühstücke	142.031
durchgeführte Zeitprojekte	31
Schach an Grundschulen	13

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	165
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	120
<i>Zeit geben</i>	32
<i>Schach an Grundschulen</i>	13

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	135.193,67 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	99.916,00 €
Sachleistungen	9.981,07 €
Schach an GS	5.500,00 €
Logistik	14.380,94 €
Organisation	5.415,66 €



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Leipzig

40001 - gefördert seit 04.01.2012
Wilhelm-Wander-Schule,
Schulze-Delitzsch-Straße 23,
04315 Leipzig

40002 - gefördert seit 04.01.2012
85. Grundschule der Stadt Leipzig
Stuttgarter Allee 3,
04209 Leipzig

40003 - gefördert seit 04.01.2012
Sportschulzentrum Liebertwolkwitz
Am Angerteich 2,
04288 Leipzig

40004 - gefördert seit 04.01.2012
August-Bebel-Grundschule
Husemannstr. 2,
04315 Leipzig

40005 - gefördert seit 29.02.2012
Die Grundschule Rackwitz
Straße der Jugend 8,
04519 Rackwitz

40006 - gefördert seit 03.05.2012
Schule "Am Bürgergarten" Eilenburg
Schule zur Lernförderung
Dr.-Belian-Straße 2,
04838 Eilenburg

40007 - gefördert seit 03.05.2012
Heide-Grundschule Bad Düben
Schmiedeberger Straße 13,
04849 Bad Düben

40008 - gefördert seit 14.03.2012
21. Grundschule der Stadt Leipzig,
Stöckelstraße 45,
04347 Leipzig

40009 - gefördert seit 16.05.2012
Thomas-Müntzer-Grundschule
Thomas-Müntzer-Straße 5,
04435 Schkeuditz

40010 - gefördert seit 14.03.2012
Schule zur Lernförderung Grünau
Miltitzer Weg 1,
04205 Leipzig

40011 - gefördert seit 14.03.2012
Grundschule am Rosenweg
Rosenweg 1,
04509 Delitzsch

40012 – gefördert seit 06.03.13
Regenbogenschule Taucha
Rudolf-Breitscheid-Str.1
04425 Taucha

40013 - gefördert seit 16.05.2012
Schule zur Lernförderung Burkartshain,
Fremdiswalder Straße 2,
4808 Wurzen

40014 - gefördert seit 19.09.2012
Theodor-Körner-Schule
Schlehenweg 32,
04329 Leipzig

40015 - gefördert seit 04.12.2012
24. Grundschule der Stadt Leipzig,
Döllingstraße 25,
04328 Leipzig

40016 - gefördert seit 04.12.2012
Astrid-Lindgren-Schule
Volksgartenstraße 16,
04347 Leipzig

40017 – gefördert seit 09.04.2013
Ernst-Zinna-Schule
Wincklerstraße 3/5,
04279 Leipzig

40018 – gefördert seit 27.08.2013
Grundschule Diesterweg
August-Bebel-Str. 4,
04509 Delitzsch

40019 – gefördert seit 05.11.13
100. GS der Stadt Leipzig
Miltitzer Allee 1,
04207 Leipzig

40020 – Start 2014
Schule am Andromedaweg -
Aussenstelle der 40010
Andromedaweg 25,
04205 Leipzig

40021 – Start 2014
91. Grundschule der Stadt Leipzig,
Uranusstr. 1,
04205 Leipzig

Verteilung der Fördermittel Förderregion Leipzig

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senoren			Anzahl der ausgegebener Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte ²
		Gesamt	Senoren	Schach	Ausstattungs- Hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeitgaben		
40001	Wilh.-Wander	5.811,03	5.200,00	0,00	411,03	5	5	0	5.789	0
40002	85. GS	7.120,90	6.600,00	0,00	520,90	8	5	3	6.519	1
40003	Richard-Wolkwitz	9.000,00	9.000,00	0,00	0,00	4	4	0	10.269	0
40004	August-Bebel	4.154,59	3.000,00	1.100,00	54,59	10	5	5	5.907	1, 2, 5
40005	Rackwitz	8.810,60	7.200,00	0,00	1.610,60	10	6	4	4.540	1, 3
40006	LFS Eilenburg	5.866,10	5.200,00	0,00	666,10	10	7	3	8.181	1, 6
40007	Heide	4.366,90	4.300,00	0,00	66,90	7	6	1	6.625	1, 5
40008	21. GS	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	6	6	0	6.690	0
40009	Th.-Müntzer	5.269,04	4.916,00	0,00	353,04	9	9	0	9.625	0
40010	LFS Grünau	15.068,73	13.500,00	1.100,00	468,73	13	8	5	13.725	1, 2, 5
40011	Rosenweg	6.100,00	6.000,00	0,00	100,00	6	5	1	12.915	1
40012	Regenbogen	5.838,10	4.800,00	0,00	838,10	5	5	0	9.750	0
40013	Burkartshain	7.534,65	7.400,00	0,00	134,65	7	5	2	12.044	3, 4
40014	Theodor-Körner	2.306,65	500,00	1.100,00	706,65	11	7	4	6.620	5
40015	24. GS	4.430,00	4.300,00	0,00	130,00	9	6	3	5.456	1, 2, 4
40016	Aslid-Lindgren	8.190,89	5.400,00	1.100,00	1.690,89	18	8	10	6.588	1, 5
40017	Ernst-Zinna	5.925,73	4.300,00	0,00	1.625,73	6	6	0	3.594	0
40018	Diesterweg	3.902,86	3.300,00	0,00	602,86	9	8	1	5.212	1
40019*	100. GS	3.100,00	2.000,00	1.100,00	0,00	12	9	3	1.651	5
40020*	Andromeda	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
40021*	91. GS	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		115.397,07	99.916,00	5.500,00	9.981,07	165	120	45	142.031	

* Start bzw. erste Abrechnung in 2014

FÖRDERREGION HAMBURG

GEFÖRDERTE KINDER

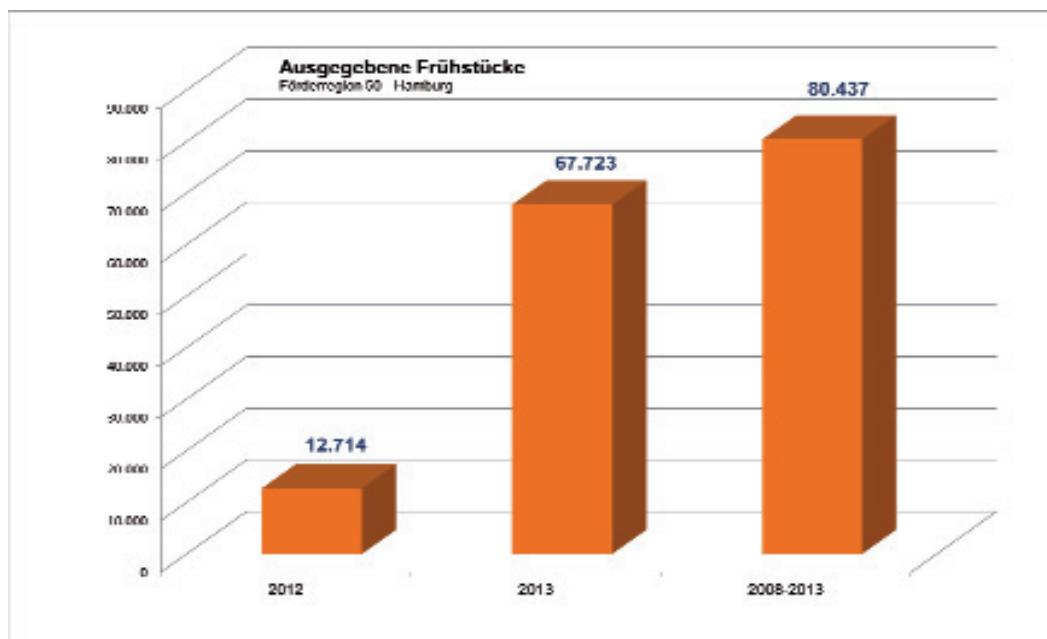
Schulen	16
ausgegebene Frühstücke	67.723
durchgeführte Zeitprojekte	2

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	113
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	108
<i>Zeit geben</i>	5

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	83.682,42	€
davon entfallen auf		
Seniorenförderung	54.634,00	€
Sachleistungen	7.502,98	€
Logistik	9.724,92	€
Organisation	11.820,52	€



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Hamburg

50001 - gefördert seit 30.10.2012
Schule am See
Borcherring 38,
22309 Hamburg

50002 - gefördert seit 30.10.2012
Schule Am Schleemer Park
Bilbrookdeich 266,
22113 Hamburg

50003 - gefördert seit 05.09.2012
Schule Röthmoorweg
Röthmoorweg 9,
22459 Hamburg

50004 - gefördert seit 05.09.2012
Grundschule Jenfelder Straße
Jenfelder Straße 252,
22045 Hamburg

50005 - gefördert seit 05.09.2012
ARCHE - Grundschule
Archenholzstraße
Archenholzstraße 55,
22117 Hamburg

50006 - gefördert seit 05.09.2012
Grundschule Alter Teichweg
Alter Teichweg 200,
22049 Hamburg

50007 - gefördert seit 30.10.2012
Schule Lämmersieth
Lämmersieth 72 a,
22305 Hamburg

50009 – gefördert seit 14.05.2013
GTS Osterbrook
Osterbrook 17-19,
20537 Hamburg

50010 – gefördert seit 05.02.2013
GTS Zitzewitzstraße
Zitzewitzstr. 51,
22043 Hamburg

50011 – gefördert seit 05.02.2013
GS Großlohering
Großlohering 11,
22143 Hamburg

50012 – gefördert seit 14.05.2013
Schule Ohrnsweg
Ohrnsweg 52,
22149 Hamburg

50013 – gefördert seit 20.08.2013
GTS Rahewinkel
Rahewinkel 9,
22115 Hamburg

50014 – gefördert seit 12.11.2013
Schule Langbargheide
Langbargheide 40,
22547 Hamburg

50015 – gefördert seit 29.10.2013
GS Stübenhofer Weg
Stübenhofer Weg 20,
21109 Hamburg

50016 – Start 2014
Schule Maretstraße
Maretstr. 50,
21703 Hamburg

50017 – gefördert seit 12.11.2013
Schule Sterntalerstraße
Sterntalerstr. 42,
22119 Hamburg

50018 – Start 2014
GTS Appelhoff
Appelhoff 2,
22309 Hamburg

50019 – Start 2014
Schule Potsdamer Straße
Potsdamer Str. 6,
21149 Hamburg

50020 – Start 2014
GS Arnkielsstraße
Arnkielsstr. 2-4,
22769 Hamburg

50021 – Start 2014
Schule Pachthof
Beim Pachthof 15-17,
22083 Hamburg

Verteilung der Fördermittel Förderregion Hamburg

Schule		Gefördert mit Euro			ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Art der durchgeführten Zeitprojekte ²
Nr.	Kurzbezeichnung ¹	Gesamt	Senioren	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
50001	Schule am See	5.700,74	4.800,00	900,74	5	5	0	6.496	0
50002	Schlemer Park	6.483,72	6.300,00	183,72	6	6	0	8.879	0
50003*	Röthmoorweg	2.334,00	2.334,00	0,00	5	5	0	2.430	0
50004	Jenfelder Str.	3.300,00	3.300,00	0,00	5	5	0	4.140	0
50005	Archenholz	2.782,51	2.000,00	782,51	6	6	0	6.633	0
50006	Alter Teichweg	6.041,00	6.000,00	41,00	9	9	0	4.675	0
50007	Lämmersieth	5.500,00	5.500,00	0,00	8	6	2	5.196	2
50008	Mendelstr.	4.925,44	4.200,00	725,44	9	9	0	4.690	0
50009	Osterbrook	3.894,50	3.100,00	794,50	6	6	0	5.780	0
50010	Zitzewitzstr.	6.972,85	6.100,00	872,85	10	7	3	3.030	1
50011	Großlohering	5.998,00	4.800,00	1.198,00	7	7	0	4.965	0
50012	Ohmsweg	4.990,44	3.800,00	1.190,44	9	9	0	4.056	0
50013	Rahewinkel	3.213,78	2.400,00	813,78	9	9	0	3.478	0
50014**	Langbarghoids	0,00	0,00	0,00	5	5	0	898	0
50015**	Stübenhof. Weg	0,00	0,00	0,00	7	7	0	1.557	0
50016**	Maretstr.	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
50017**	Sterntaler	0,00	0,00	0,00	7	7	0	820	0
50018**	Appelhoff	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
50019**	Potsdamer	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
50020**	Amkiel	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
50021**	Pachthof	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		62.136,98	54.634,00	7.502,98	113	108	5	67.723	

* Projekt zum 31.07.13 beendet



FÖRDERREGION RHEIN-RUHR

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	8
ausgegebene Frühstücke	19.832
durchgeführte Zeitprojekte	0

BETREUT VON

Aktiven Senioren insgesamt	34
davon tätig im Projekt	
<i>Brot geben</i>	34
<i>Zeit geben</i>	0

FINANZIERT MIT

Gesamtförderung 2013	49.377,83	€
davon entfallen auf		
Seniorenförderung	27.600,00	€
Sachleistungen	13.469,52	€
Logistik	1.822,72	€
Organisation	6.485,59	€

Die Förderregion Rhein/Ruhr befindet sich noch im Aufbau. Derzeit sind 20 Schulen im Großraum Duisburg geplant. Interessierte Schulen können sich bei der zuständigen Projektkoordinatorin (Kontakt siehe Seite 7) melden. Weitere Auskünfte erteilt auch die Geschäftsstelle von *brotZeit* e. V.

Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Rhein-Ruhr

60001 – gefördert seit 07.05.2013
GGs Karolinenstraße
Karolinenstraße 10,
47137 Duisburg

60002 - gefördert vom 07.05.2013
bis 01.10.2013 - GGS Laar,
Erzstraße 10,
47119 Duisburg

60003 – gefördert seit 07.05.2013
GGs Marienstraße
Marienstraße 28,
47198 Duisburg

60004 – gefördert bis 07.05.2013
GGs Kampstraße
Kampstraße 121,
47166 Duisburg

60005 – gefördert seit 18.06.2013
GGs Kunterbunt
Kantstraße 80,
47166 Duisburg

60006 – gefördert seit 10.09.2013
GGs Bruckhausen
Schulstraße 31-35,
47166 Duisburg

60007 – gefördert seit 05.11.2013
GGs Humboldtstraße
Humboldtstraße 8,
47166 Duisburg

60008 – gefördert seit 19.11.2013
GGs Regenbogen
Ottostraße 65,
47169 Duisburg

60009 - Start 2014
GGs Kirchstraße
Kirchstr. 185,
48198 Duisburg

60010 - Start 2014
GGs Salzmann
Max-Planck-Str. 71-73,
47167 Duisburg

Verteilung der Fördermittel Förderregion Rhein-Ruhr

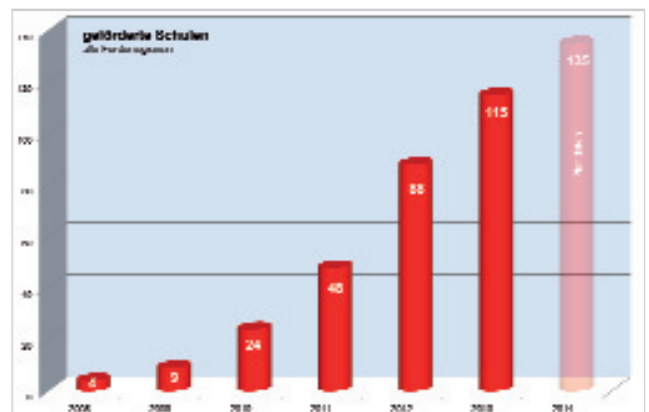
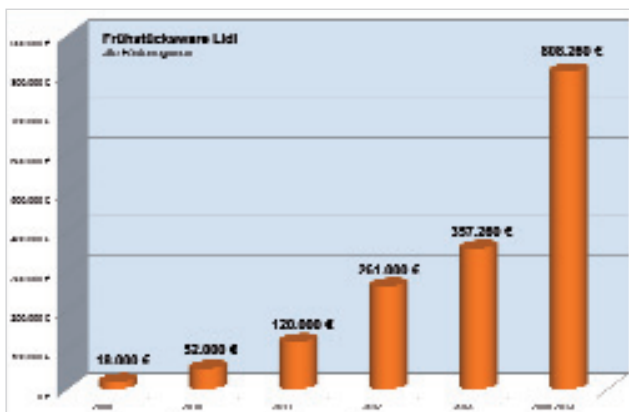
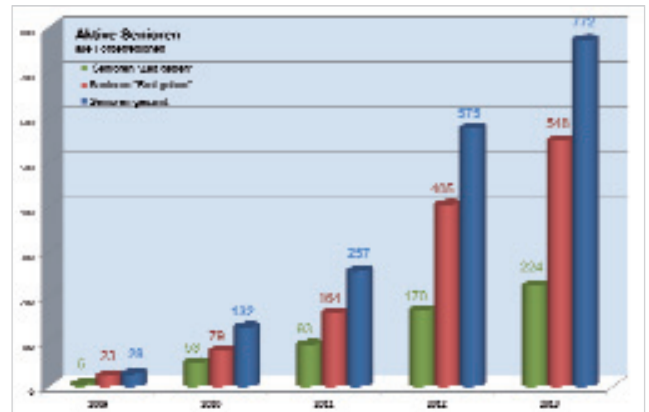
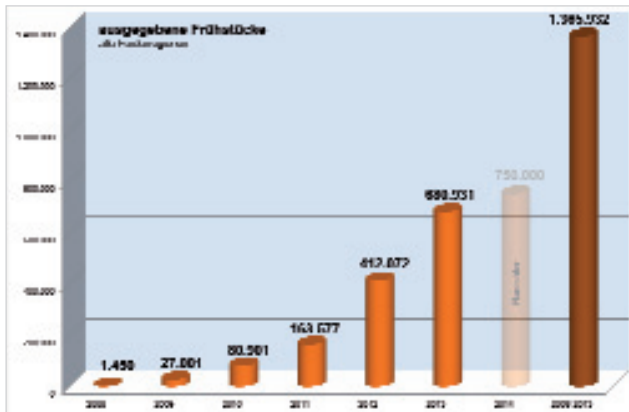
Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro			ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Art der durchgeführten Zeitprojekte ²
		Gesamt	Senioren	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
60001	Karolinen	6.293,47	4.900,00	1.393,47	4	4	0	4.051	0
60002*	Laar	2.667,07	2.100,00	567,07	3	3	0	960	0
60003	Marien	5.639,44	4.300,00	1.339,44	5	5	0	4.813	0
60004	Kamp	11.230,36	5.600,00	5.630,36	4	4	0	4.320	0
60005	Kunterbunt	700,00	700,00	0,00	5	5	0	2.267	0
60006	Bruckhausen	4.501,73	3.200,00	1.301,73	4	4	0	2.043	0
60007	Humboldt	5.269,68	3.300,00	1.969,68	6	6	0	1.138	0
60008	Regenbogen	4.767,77	3.500,00	1.267,77	3	3	0	240	0
60009**	Kirch	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
60010**	Salzmann	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		41.069,52	27.600,00	13.469,52	34	34	0	19.832	0

* Projekt beendet zum 01.10.2013

** Start bzw. erste Abrechnung in 2014

zahlen - daten - fakten

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE		
seit Vereinsgründung		1.365.932
AKTIVE FÖRDERREGIONEN		6
Schulen	115	
ausgegebene Frühstücke	680.931	
betreute Frühstückskinder täglich	4.319	
durchgeführte Zeitprojekte	131	
Schachgruppen an Grundschulen	33	
BETREUT VON		
Aktiven Senioren insgesamt		772
davon tätig im Projekt		
Brot geben	548	
Zeit geben	224	
Schach an Grundschulen	45	
FINANZIERT MIT		
Gesamtförderung 2013		951.603,37 €
davon entfallen auf		
Seniorenförderung	687.457,05 €	
Sachleistungen	52.024,45 €	
Schach an GS	109.335,00 €	
Logistik	57.310,70 €	
Organisation	45.476,17 €	
<u>nachrichtlich</u>		
Gesamtförderung durch Dritte:		592.047,00 €
Lebensmittel LIDL – Spende	357.260,00 €	
Personal in den Förderregionen; Kostenübernahme Adecco-Group ca.	184.970,00 €	
Kühlfahrzeuge: Kostenübernahme durch FrigoRent bzw. GFT Logistik ca.	49.457,00 €	



Förderregion		Förderhilfen an Schulen in Euro				Lieferlogistik in Euro		Gesamtkosten in Euro
Nr.	Name	Senioren	Schach	Ausstattungs- hilfen	Zwischen- summe	Fahrer, Betriebsstoffe	Organisation	
10	München	177.425,55	82.000,00	3.291,60	262.717,15	14.050,47	6.896,57	283.664,19
20	Berlin	172.727,50	21.835,00	7.645,52	202.208,02	12.793,35	7.564,67	222.566,04
30	Heilbronn	155.154,00	0,00	10.133,76	165.287,76	4.538,30	7.293,16	177.119,22
40	Leipzig	99.916,00	5.500,00	9.981,07	115.397,07	14.380,94	5.415,66	135.193,67
50	Hamburg	54.634,00	0,00	7.502,98	62.136,98	9.724,92	11.820,52	83.682,42
60	Rhein/Ruhr	27.600,00	0,00	13.469,52	41.069,52	1.822,72	6.485,59	49.377,83
Gesamt		687.457,05	109.335,00	52.024,45	848.816,50	57.310,70	45.476,17	951.603,37

Finanzbericht

2013

Der Finanzbericht zur Vorlage bei den Finanzbehörden wird von der SRT - Südbayerische Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Lessingstraße 12, 80336 München erstellt. Nachfolgend das vorläufige Rechnungsergebnis in einer kurzen Zusammenfassung. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kommt es zu zahlenmäßigen Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung.

Das Rechnungsjahr schließt mit einer Unterdeckung von 167.376,28 Euro. Die Gesamtprojektkosten betragen 1.814.674,25 Euro. Der Anteil der Verwaltungskosten liegt bei 11,27 %.

Die Spendenleistungen von Sternstunden e. V. gingen ausschließlich in die Region München. Die Spenden der anderen Partner verteilen sich auf alle Förderregionen. Sternstunden e. V. unterstützte brotZeit 2013 mit insgesamt 200.000 Euro. Ein Teil der Summe wird erst 2014 kassenwirksam und ist daher in der Jahresrechnung 2013 nicht erfasst. BILD hilft e. V. spendete insgesamt 200.000 Euro

Die Firma LIDL stellt die Frühstücksware zur Verfügung. Der gespendete Warenwert betrug für alle Förderregionen 357.260,00 Euro. Spendenbescheinigungen erstellen die jeweiligen Fördervereine bzw. der Sachaufwandsträger.

Die **Adecco-Group** unterstützt unseren Verein in den Förderregionen mit Personalienstleistungen durch kostenlose Bereitstellung von Mitarbeitern. In jeder Region übernimmt eine Niederlassung der DIS AG bzw. der Adecco-PD die Aufgaben unter der Bezeichnung „Projektkoordination brotZeit“. Die dafür notwendigen Räume und Büroausstattungen stellt DIS AG bzw. Adecco-PD kostenlos bereit. Dies entspricht 2013 einer geldwerten Leistung von rund 185.000,00 Euro.

Friigo-Rent stellt die Kühlfahrzeuge für die Warenlieferung an die Schulen kostenlos zur Verfügung. Dafür wurde, entsprechend der handelsüblichen Mietkosten, eine geldwerte Leistung in Höhe von 46.147 Euro erbracht. Ähnliches gilt für **GFT-Logistik** in der Förderregion Heilbronn. Hier wurden Leistungen in Höhe von 3.290 Euro gespendet.

Verwendung der Fördermittel

Der größte Teil der Fördermittel fließt in die Seniorenförderung. Die aktiven Senioren sind an den Schulen ehrenamtlich tätig. Sie erhalten für die von brotZeit genehmigten Förderprogramme über die Schulen in Form der Übungsleiterpauschale (§ 3 Nr. 26 EstG, steuerrechtliche Privilegierungen für Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Formen bürgerschaftlichen Engagements) eine Aufwandsentschädigung.

Die Kosten hierfür erstattet brotZeit den Schulen bzw. den Fördervereinen. Gegenüber brotZeit weisen die Schulen die geleisteten Stunden der Senioren monatlich nach. Die Erfassung und Abrechnung erfolgt über ein Online-Portal. Schachprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen an ausgewählten Schulen durchgeführt.

Ausstattungshilfen werden auf Antrag für Hilfsmittel, die für die Frühstücksabläufe nötig sind, gewährt. Darunter fallen insbesondere Lagereinrichtungen für die Ware, Kühlschränke, Geschirr und Besteck.

Die Verwendung der Fördergelder im einzelnen sind der Tabelle auf Seite 41 zu entnehmen.

brotZeit e.V. - vorläufiges Rechnungsergebnis 2013

brotZeit e. V - vorläufiges Rechnungsergebnis 2013		
Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
EINNAHMEN		
Spendenaufkommen gesamt	1.055.611,32	
Einzel Spenden	189.211,32	
Förderer		
Spende Sternstunden e. V.	140.000,00	
Spende BILD hilft e. V.	200.000,00	
Stiftung Antenne Bayern	25.000,00	
München hilft e.V.	46.400,00	
Wies'n Stiftung	10.000,00	
Lion's Hilfswerk	10.000,00	
Ernst-August-Henne Stiftung	15.000,00	
Spende Sonstige	420.000,00	
AUSGABEN		
Förderregionen- gesamt		-951.603,37
Förderregion München		-283.664,19
Förderregion Berlin		-222.566,04
Förderregion Heilbronn		-177.119,22
Förderregion Leipzig		-135.193,67
Förderregion Hamburg		-83.682,42
Förderregion Rhein/Ruhr		-49.377,83
Verwaltung		-204.514,15
Beraterkosten		-22.355,57
Betriebskosten		-63.163,77
Personalkosten		-118.994,81
Sonstiges		-66.870,08
Öffentlichkeitsarbeit		-59.447,29
Evaluation brotzeit e. V.		-5.422,79
Vorschüsse		-2.000,00
GESAMT EINNAHMEN - AUSGABEN	1.055.611,32	-1.222.987,60
Verlust 2013	-167.376,28	
Rücklagen aus 2011 und Vorjahre	137.682,98	
Rücklagen aus 2012	220.297,72	
Rücklagen zu übertragen in 2014	190.604,42	
NACHRICHTLICH		
Leistungen "Dritter" im Rahmen der brotZeit-Projekte:		-591.686,65
Lidl - Frühstücksware an Schulen		-357.259,65
Adecco Group - Personalbereitstellung in den Förderregionen ca.		-184.970,00
Frigorentl - Kühlfahrzeuge für die Warenlieferung in M, B, L, HH		-46.167,00
GFT-Logistik - Kühlfahrzeuge für die Warenlieferung in HN ca.		-3.290,00
PROJEKTKOSTEN GESAMT		-1.814.674,25



impresum Impresum:

Für den Inhalt verantwortlich:
brotZeit e. V.
vertreten durch den Vorstand

Vereinssitz & Geschäftsstelle
brotZeit e.V.
Baierbrunner Str. 25
81379 München

Tel.: +49-89-125 09 35 60
Fax: +49-89-125 09 35 69

info@brotzeitfuerkinder.com
www.brotzeitfuerkinder.com

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2013
Redaktionsschluss Jahresbericht: 31.03.2014
Layout: brig struzyna
Fotos: brotZeit e.V.; Heinrich Florian; people image